



JAHRE ASV PEGNITZ

Die Jubiläumszeitschrift

FESTPROGRAMM

FREITAG, 03. JULI 2026

- 18:00 Uhr** Auftaktspiel zur Stadtmeisterschaft im Fußball
ASV Pegnitz **vs** SG Trockau
- 20:00 Uhr** Countryfest mit "Tom Rascal & The Lakeland Cowboys"

SAMSTAG, 04. JULI 2026

- 11:00 Uhr** Beginn Stadtmeisterschaft im Fußball
- 14:30 Uhr** Kaffee und Kuchen
- 18:00 Uhr** Siegerehrung Stadtmeisterschaft
- 19:00 Uhr** Partyabend mit "HappyAuer"

SONNTAG, 05. JULI 2026

- 10:00 Uhr** 80 Jahre ASV Pegnitz Festkommers mit
der "Trachtenkapelle Pegnitz"
- 14:00 Uhr** Familien- und Sportnachmittag

Die Abteilungen des ASV Pegnitz stellen sich vor und laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein.

Mitmachaktionen:

Torwand & Geschwindigkeitsmessung Handball/Fußball, Nordic-Walking-Fun-Walk ca. 5km, Badminton, Kegeln, Minigolf
Volleyball

Vorführungen:

Judo
Line Dance

Fußballturnier der G-Jugend

außerdem Kaffee & Kuchen, Kinderschminken, Hüpfburg u.v.m.

INHALTSVERZEICHNIS

Grußworte	1.1 Vorstand	02
	1.2 Bürgermeister	04
	1.3 BLSV	05
80 Jahre ASV Pegnitz	2.1 Zahlen - Daten - Fakten	07
	2.2 Blick in die Vergangenheit	09
	2.3 Sportstätten im Laufe der Zeit	15
Vereinsleben	3.1 Interview mit einer ASV Familie	17
	3.2 Zeltkirchweih	22
	3.3 Flinderer	25
	3.3 Fasching	28
Organisation & Ehrenamt	4.1 Der aktuelle Vorstand	29
	4.2 Ehrenamt beim ASV Pegnitz	30
	4.2 Was spricht die Jugend	32
Die Sparten des ASV Pegnitz	5.1 Fußball	35
	5.2 Handball	38
	5.3 Judo	45
	5.4 Line Dance	47
	5.5 Minigolf	49
	5.6 Kegeln	53
	5.7 Badminton	55
	5.8 Seniorensport	57
	5.9 Nordic Walking	59
	5.10 Volleyball	61
Abschluss	6.1 Danksagung	65
	6.2 In dankbarer Erinnerung	66
	6.3 weiterführende Links	67
	6.4 Impressum	69

EINLEITUNG

Eintauchen in 80 Jahre Vereinsleben

80 Jahre ASV Pegnitz – das sind acht Jahrzehnte voller Bewegung, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse. Dieses Jubiläum ist ein besonderer Anlass, innezuhalten, zurückzublicken und zugleich nach vorn zu schauen. Vor allem aber ist es ein Moment, um das zu würdigen, was unseren Verein seit jeher ausmacht: Gemeinschaft, Engagement und die Freude am Sport.

Diese Festzeitschrift ist mehr als eine Chronik. Sie ist ein Spiegel unseres Vereinslebens – gestern, heute und morgen. Auf den folgenden Seiten finden sich Erinnerungen an die Anfänge, Einblicke in prägende Zeiten und Persönlichkeiten sowie Eindrücke aus dem heutigen Vereinsalltag. Zahlen und Fakten stehen dabei ebenso neben persönlichen Geschichten wie Berichte aus den Abteilungen und dem Ehrenamt.

Der ASV Pegnitz ist über Jahrzehnte gewachsen und hat sich weiterentwickelt, doch eines ist geblieben: der Gedanke des Miteinanders.

Sport verbindet Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Interessen. In unserem Verein entstehen Freundschaften, hier wird Teamgeist gelernt, Verantwortung übernommen und Gemeinschaft gelebt – auf und neben dem Spielfeld.

Diese Zeitschrift möchte zeigen, wie vielfältig unser Verein ist. Die Sparten, die Organisation im Hintergrund, das Engagement vieler Ehrenamtlicher und die Stimmen von Menschen, die den ASV Pegnitz geprägt haben, ergeben zusammen ein Bild dessen, was diesen Verein trägt. Jede und jeder leistet einen Beitrag – sichtbar oder im Hintergrund – und macht den ASV Pegnitz zu dem, was er ist.

Dieses Heft lädt dazu ein, zu blättern, sich zu erinnern und Neues zu entdecken. Es soll unser Jubiläum begleiten und zugleich ein bleibendes Erinnerungsstück sein, das die Geschichte, den Geist und die Gemeinschaft unseres Vereins festhält.

Wir wünschen Ihnen und euch viel Freude beim Lesen dieser Festzeitschrift.



GRUSSWORT

1. Vorstand Tobias Strobel

Liebe Mitglieder, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, liebe Gäste,

als 1. Vorsitzender unseres Vereins erfüllt es mich mit großer Freude und Stolz, heute gemeinsam mit Ihnen das 80jährige Jubiläum des ASV Pegnitz zu feiern. Acht Jahrzehnte – das bedeutet unzählige sportliche Momente, engagierte Menschen, gelebte Gemeinschaft und eine Geschichte, die unseren Verein geprägt hat.

Seit der Gründung im Jahr 1946 hat sich unser Verein stetig weiterentwickelt. Generationen von Mitgliedern haben hier trainiert, Erfolge gefeiert, Rückschläge gemeistert und Freundschaften fürs Leben geschlossen.

Dieses Jubiläum ist ein besonderer Anlass, all denen zu danken, die unseren Verein über so viele Jahre getragen haben: den Ehrenamtlichen, Trainerinnen und Trainern, Funktionären, Unterstützern, Sponsoren und natürlich allen aktiven und passiven Mitgliedern.

Ein Verein lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen, die anpacken, die Ideen einbringen und die bereit sind, Zeit und Herzblut zu investieren. Ihnen allen gilt mein aufrichtiger Dank.

Gleichzeitig blicken wir heute nicht nur zurück, sondern auch nach vorne. Die kommenden Jahre werden neue Herausforderungen bringen – sportlich, organisatorisch und gesellschaftlich. Doch mit dem Zusammenhalt, der unseren Verein seit 80 Jahren auszeichnet, bin ich überzeugt, dass wir auch die Zukunft erfolgreich gestalten werden.

Ich gratuliere unserem Verein herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und wünsche uns allen weiterhin viele sportliche Erfolge, Freude an der Gemeinschaft und Menschen, die mit Leidenschaft dabei sind.

Tobias Strobel

1. Vorsitzender des Vorstands des ASV Pegnitz

GRUSSWORT

Ehrenvorstände Bernd Haberland
und Günter Bauer



Der ASV Pegnitz feiert in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag.

In diesen acht Jahrzehnten können wir auf eine bewegte, vielfältige und auch erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken. Aus einem schwierigen Umfeld heraus, hat sich unser Verein mit viel Idealismus und persönlichem Engagement der Verantwortlichen und der Mitglieder stetig weiterentwickelt und ist heute der größte Sportverein in der Stadt Pegnitz.

Der ASV Pegnitz hat sich durch seine Leistungen, nicht nur auf sportlichen Sektor, sondern auch im außersportlichen Bereich in unserer Stadt Pegnitz und in unserer gesamten Region einen guten Namen und einen hohen Stellenwert erworben.

Die Betreuung, Ausbildung und Förderung unserer Jugend hat eine hohe Priorität und sichert das Fortbestehen unseres Vereins.

In den zurückliegenden Jahrzehnten wurden hunderte von jungen Menschen durch den Sport in ihrer persönlichen, sozialen und sportlichen Entwicklung beim ASV entscheidend mitgeprägt. Der ASV Pegnitz ist eine große Familie, in der viele engagierte Mitglieder, Funktionäre, Trainer und Betreuer uneigennützig ihre Freizeit in den Dienst des Vereins einbringen.

Mit Stolz und Dankbarkeit blicken wir auf die Jahre zurück, in denen wir verantwortlich als Vorstände mitwirken durften.

Wir gratulieren unserem ASV Pegnitz zu seinem 80-jährigen Bestehen und wünschen ihm weiterhin eine gute Zukunft.

Euer Bernd Haberland
Vorsitzender 1988 bis 1997

Euer Günter Bauer
Vorsitzender 1998 bis 2024



Liebe Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Ehrengäste,
liebe Pegnitzerinnen und Pegnitzer,

es ist mir eine große Freude und Ehre,
dem ASV Pegnitz zum 80-jährigen Be-
stehen gratulieren zu dürfen.

Acht Jahrzehnte Vereinsgeschichte stehen
für Engagement, Zusammenhalt und
gelebte Gemeinschaft. Was einst im Jahre
1946 mit viel Idealismus und Tatkraft
gegründet wurde, hat sich über die Jahre
zu einem festen und unverzichtbaren
Bestandteil unseres gesellschaftlichen Le-
bens entwickelt.

Der ASV, der heute rund 770 Mitglieder
zählt, bietet ein vielfältiges sportliches
Angebot in zahlreichen Sparten. Ob
Fußball, Handball, Line Dance, Judo oder
viele weitere Mannschafts- und Individu-
alsportarten - der Verein ist nicht nur ein
Ort der Bewegung, der Freundschaft und
des gelebten Miteinanders. Er ist ein
Traditionsverein, der Generationen ver-
bindet und Menschen jeden Alters be-
geistert.

Ein besonderer Dank gilt all denjenigen,
die sich in den vergangenen 80 Jahren –
oft ehrenamtlich – mit großem Engage-
ment für den Verein eingesetzt haben.

GRUSSWORT

1. Bürgermeister Wolfgang Nierhoff

Ohne diesen unermüdlichen Einsatz
wäre eine solche Erfolgsgeschichte nicht
möglich gewesen. Sie alle haben dazu
beigetragen, dass der Verein heute
lebendig, vielfältig und zukunftsfähig ist.

Gerade in unserer heutigen Zeit ist es
wichtiger denn je, Orte zu haben, die
Menschen zusammenbringen, Werte
vermitteln und den Gemeinschaftssinn
stärken. Euer Sportverein erfüllt diese
Aufgabe in vorbildlicher Weise und
leistet damit einen unschätzbaren
Beitrag für unsere Stadt.

Für die Zukunft wünsche ich dem Verein
weiterhin viel Erfolg, zahlreiche sport-
liche Erfolge, engagierte Mitglieder und
stets die notwendige Unterstützung aus
der Gemeinschaft. Möge der ASV auch in
den kommenden Jahrzehnten ein Ort
der Freude, der Bewegung und des
sportlichen Zusammenhalts bleiben.

Herzlichen Glückwunsch zum
80-jährigen Jubiläum!

Euer

Wolfgang Nierhoff
Erster Bürgermeister der Stadt Pegnitz

GRUSSWORT

Bayrischer Landes-Sportverband



Als Vorsitzender des BLSV-Kreises Bayreuth grüße ich Sie sehr herzlich und gratuliere – auch ganz persönlich – dem Allgemeinen Sportverein Pegnitz e.V. zu seinem 80-jährigen Bestehen.

Zu diesem feierwürdigen Jubiläum möchte ich nicht nur dem Verein meine hohe Anerkennung überbringen. Ein besonderer Dank gilt dem 1. Vorsitzenden Tobias Strobel mit seinem gesamten Team für die nicht hoch genug zu schätzende ehrenamtliche Arbeit.

Wir alle wissen, dass das Vereinsleben nicht nur Werte wie Teamgeist, Durchhaltevermögen, Disziplin, Kameradschaft und Gemeinschaft vermittelt, es eröffnet vielmehr allen Generationen die Möglichkeit einer aktiven und gesunden Freizeitgestaltung.

Dies praktiziert der ASV Pegnitz seit mittlerweile 80 Jahren. Mit seinen Abteilungen Fußball, Handball, Judo, Nordic Walking, Kegeln, Minigolf, Line-Dance, Badminton, Volleyball und Seniorensport bietet der ASV Pegnitz

ein breites sportliches Angebot, welches mit ca. 800 Mitgliedern einen großen Zuspruch erfährt.

Ausdrücklichen Dank sei an dieser Stelle allen Sportlern, Trainern, Betreuern, Helfern, Organisatoren und Vereinsfunktionären gesagt! Durch ihr großes ehrenamtliches Engagement und ihren überzeugten Einsatz sind sie die unverzichtbaren und tragenden Säulen des Vereins!

Für die Zukunft wünsche ich dem ASV Pegnitz, dass sich viele weitere sportliche Erfolge in seine Historie einreihen und sich die Begeisterung für den Verein und seine sportlichen Angebote stetig auf neue Mitglieder überträgt.

Allen Vereinsmitgliedern und Gästen wünsche ich ein tolles und unvergessliches Festwochenende, welches lange in Erinnerung bleiben soll.

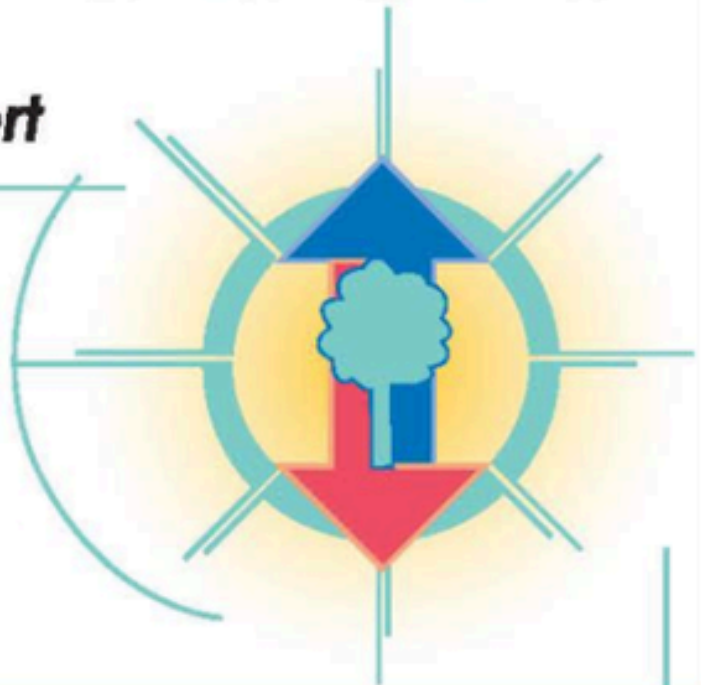
Mit sportlichen Grüßen

Markus Täuber

Energiebüro

Gottfried Seifert

Passivhaus
Wärme aus Holz



www.gottfried-seifert.de

Sanitär
Wärmepumpe
Öl- und Gasfeuerung
Kundendienst
Ausführung

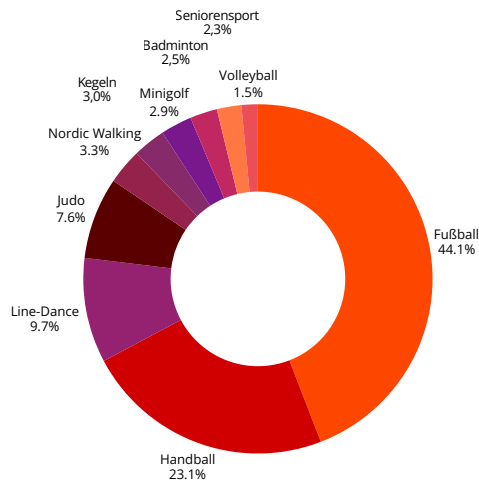
Heizung & Sanitär

Gottfried Seifert GmbH

Nürnberger Straße 6, 91257 Pegnitz, Tel: 09241 2907

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Wissenswertes über den ASV Pegnitz.



Der Verein fasst aktuell*
764 Mitglieder

Das älteste Mitglied ist dabei stolze
94 Jahre alt.
Unser treuestes Mitglied ist seit mittlerweile
76 Jahren teil unseres ASV.

Bereits
11 Vorstandsvorsitzende

gab es seit der Gründung. Die längste Amtszeit
hatte dabei Günther Bauer mit erstaunlichen

26 Jahren als 1. Vorstand.

*alle Daten beziehen sich auf den Stand 01.01.2026

Fenster und Türen
RASS


SCHÜCO



Kunststoff- & Aluminiumfenster - Wintergärten & Sonnenschutz
Terrassenüberdachungen - Brandschutztüren - Haus- & Innentüren

Eigene Fertigung!

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Montag - Freitag 7:00 bis 17:00 Uhr / Samstag geschlossen

☎ 09643 205090

🌐 www.fenster-tueren-rass.de Gunzendorf 12 91275 Auerbach ✉ martin.rass@fenster-tueren-rass.de



Mehr als nur ein Biergarten!

Das erwartet euch am Schlossberg

- Regionales Bier vom Fass
- Fränkische Schmankerl
- Live-Musik & Veranstaltungen
- Public Viewing & Events
- Familienfreundlicher Biergarten
- Beliebtes Ziel für Wanderer & Radfahrer
- Hochzeiten, Geburtstage & Feiern
- Einzigartige Aussicht über Pegnitz

Öffnungszeiten:

Donnerstag	17:00 – 22:00
Freitag	17:00 – 22:00
Samstag	15:00 – 22:00
Sonn & Feiertage	11:00 – 22:00

Der Pegnitzer Biergarten am Schlossberg steht heute für fränkische Biergartenkultur, regionale Schmankerl, besondere Veranstaltungen und einzigartige Momente über den Dächern von Pegnitz.

Ob gemütlicher Biergartenbesuch, Feierabendbier, Familienausflug, Live-Musik, Public Viewing, Bergfest oder private Feier. Am Schlossberg entsteht ein Ort für Gemeinschaft, Genuss und echte Biergartenatmosphäre.

Neben klassischen Biergartenabenden bietet der Schlossberg heute auch den perfekten Rahmen für Geburtstage, Firmenfeiern, Hochzeiten und besondere Events in einzigartiger Lage.



Wir freuen uns auf euren Besuch am
Schlossberg!

www.pegnitzerbiergarten.de

WIE ALLES BEGANN

Die Gründungsgeschichte des ASV Pegnitz e.V.

Der ASV Pegnitz besteht nun schon seit 80 Jahren. In dieser Zeit, die angefüllt war mit vielen sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen, galt es aber auch mit viel innerer Kraft so manche, zum Teil nicht vermeidbare, Rückschläge zu überwinden.

Schon im Jahr 1910 schlossen sich in Pegnitz einige aufgeschlossene junge Leute zusammen, um ihren "Arbeiter-sportverein" aus der Taufe zu heben. Als eine der ersten Mannschaften machten kurz nach dem Ende des 1. Weltkrieges Max Riede, Michael Hader, Johann Schwindel, Franz Lux, Hans Friedrich, Sepp Müller, Georg Krug, Georg Daut, Karl Körber, Fritz Müller und Andreas Einsiedel durch Erfolge aufmerksam.



Vor allem auf dem Platz in der Schmied-peunt in Pegnitz, wo der "ASV" damals seine Sportanlage hatte, wurden große Spiele geliefert. Im Dritten Reich wurde der Verein mit den übrigen Klubs der Region unter dem Namen "SpVgg Pegnitz" zusammengeführt.

Während des 2. Weltkrieges ruhte der Spielbetrieb.

Bereits kurz nach dem zweiten Weltkrieg, als das Leben wieder normale Formen annahm, wollte man sich in Pegnitz auch wieder mehr dem Sport zuwenden. Durch das Kontrollratsgesetz war ein Aufleben der alten traditionellen Sportvereine vorerst verboten. So stand schließlich zur Diskussion einen „Einheitsvereins“ zu gründen. Voraussetzung hierzu war die Benennung zweier „unbelasteter“ Persönlichkeiten, die gegenüber der amerikanischen Verwaltung dafür einstehen mussten, dass das Hauptziel des Vereines die Ausübung des Sports sein würde.

Am 19. Januar 1946 gründeten 38 sportbegeisterte Pegnitzer in der früheren „Glückauf Gaststätte“ in der Lohe-siedlung den "Allgemeinen Sportverein Pegnitz". Ziel war es allen Sportarten ein gemeinsames Zuhause zu geben. Mit den Stadträten Hans Frohnhöfer und Hermann Mellinghoff hatte man die zwei notwendigen Garanten gefunden.

Josef Schmatz, 1. Vorstand von 1946 bis 1949, und Paul Bier waren die beiden ersten Verantwortlichen des „Einheitsvereins“.

Ihnen standen Hans Frohnhöfer als Kassier sowie Ernst und Wilhelm Mellinghoff als Beisitzer zur Seite. Stellvertretend für viele unermüdliche Helfer in den ersten Jahren sei besonders an Hans Förster, Hans Gentner, Oswald Grenz, Hermann Imhoff, Georg Lehmer und Michael Meier erinnert. Sie trugen entscheidend dazu bei, dass in allen Bereichen ein erfreulicher sportlicher Aufschwung erfolgte.

Mit Fußball wurde unter Leitung von Paul Bier begonnen. Gespielt wurde auf dem Wiesweihersportplatz.



Auf diesem Gelände waren auch die Handballer unter der Führung von Franz Herlein und Richard Raschke zu Hause.



Der Schloßberg war zweiter sportlicher Anziehungspunkt in Pegnitz. Während in der Schloßberghalle die Tischtennisspieler um Ernst Folwarczny und die Boxer mit Walter Greis und Karl Ross ihr Programm mit lautstarker Unterstützung abwickelten,



trugen die Leichtathleten mit Roland Ansoerge und die Turner um Simon Maurer, Toni Buresch und Adolf Vogel ihre Wettkämpfe in den Schloßberg-Anlagen aus. Die Stadtstaffelläufe und die Faustball-Stadtmeisterschaften rundeten das Sportbild ab. Großkampfstimmung herrschte auch am Knopferweiher (heute Jysk), wo die Eiskunstläufer und die Eishockeyspieler ihrer Können zeigten.



HASENÖHR

Genähte Deko- und Geschenkartikel mit Liebe zum Detail.
Veredelte Süßigkeitengläser, Wunscherfüller & individuelle Hüllen für Kirchenbücher.

Bettina Merkl
Ganghoferstr. 37
91257 Pegnitz
Tel. 0151 12772080

hasenohr-pegnitz@t-online.de 
hasenohr-pegnitz.de 
@hasenohrpegnitz  

Einigartig. Persönlich. Handgemacht.

GRÜNDUNGSMITGLIEDER

38 Männer mit einem gemeinsamen Ziel

Paul Bier	Hans Köferl
Helmut Börner	Hans Lang
Reinhard Chwalka	Georg Lehmer
Hans Förster	Franz Lux
Hans Fronhöfer	Michael Meier
Hans Gebhardt	Ernst Mellinghoff
Hermann Gebhardt	Hermann Mellinghoff
Andreas Gentner	Wilhelm Mellinghoff
Hans Gentner	Adolf Meyer
Heinrich Gentner	Hans Neuner
Georg Glenk	Josef Nowak
Christian Grellner	Xaver Plank
Oswald Grenz	Georg Preisinger
Ernst Grotz	Alois Raum
Karl Grotz	Siegfried Schauer
Hermann Haberberger	Josef Schmatz
Max Hautsch	Karl Schober
Friedrich Imhof	Karl Vögeli
Martin Kellermann	Max Wagner

Meisterhaft
Deutsche Bauerschaft ★★★★★

Schon mal über **Wärmedämmung** nachgedacht?

Jetzt informieren!
Tel: 09241 – 2053



LENK GmbH

www.lenk-pegnitz.de – Ihr Dach. Unsere Leidenschaft.

WILDE 50ER UND 60ER JAHRE

ASV - Die "Mutter" fast aller Pegnitzer Sportvereine

Mit der Lockerung der Besatzungsvorschriften Anfang der 1950er Jahre begannen verschiedene Abteilungen sich vom ASV Pegnitz zu lösen, um sich wieder ihren ursprünglichen Fachverbänden anzuschließen.

Bereits 1949 waren die Handballer gezwungen den Spielbetrieb wegen Geldmangels einzustellen. Das Verhältnis zum Hauptverein und den etablierten Fußballern war gespalten. Sich vom Verein zu lösen wurde in Betracht gezogen.



1951 gelang es jedoch das Verhältnis zu verbessern, den Betrieb wieder aufleben zu lassen und den Handballsport in der Region bis heute zu repräsentieren.

Die Turner und Leichtathleten verließen im Februar 1953 den ASV und gründeten den alten Männerturnverein neu. Der "MTV Pegnitz 1891 e.V." steht bis heute für den Turnsport in Pegnitz.

Ende der 50er Jahre verließen einige Fußballer den ASV Pegnitz, um in der Lohesiedlung unter dem Namen SV Glückauf weiter ihrer Leidenschaft zu folgen.

Im September 1959 wurde schließlich beim Posthalter, später bekannt als Pflaums Posthotel, der bis heute bestehende "SV Glückauf Pegnitz e.V." aus einer Betriebssportgruppe der Bergleute "Kleiner Johannes" gegründet.

1963 löste sich die Abteilung Eishockey und Eislaufkunstlauf im gegenseitigen Einvernehmen vom Hauptverein. Eishockey war damals wie heute ein kostspieliger Sport.



Somit war es unumgänglich sich strukturell und finanziell anders zu organisieren. Bis heute hält der "EVP Pegnitz e.V." die Fahne im Eishockeysport für Pegnitz hoch.

Der Fußballsport war von Beginn an das Fundament des Vereins.



Gleich in der ersten Punkterunde 1946/47 holte sich der ASV die Meisterschaft und verhalf der Sparte zu erheblichen Aufschwung. Die Abteilung wuchs stetig und feierte viele Erfolge bis Anfang der 1960er und resultierte 1962 mit dem Aufstieg in die Amateurliga 2. Doch der stetige Aufwärtstrend stellte den ASV Pegnitz 1963 wohl auf die härteste Probe in seiner Geschichte. Streit, Intrigen und verschiedene Unstimmigkeiten führten dazu, dass ein Großteil der Spieler und viele Funktionäre den Verein verließen und am Buchauer Berg den FC Pegnitz e.V. gründeten. Nach diesem sportlichen Aderlass war es allein Hans Barthelmann

mit seiner Jugendmannschaft zu verdanken, dass heute immer noch beim ASV Pegnitz Fußball gespielt wird. Sie hielten dem Verein weiterhin die Treue und verhalfen der Fußballsparte zu neuem Leben. 1966 zog man in die Reusch um und ließ die Schatten der Vergangenheit hinter sich.



**Wir gratulieren
dem ASV Pegnitz
zum 80-jährigen
Vereinsjubiläum!**



Probiert's es,
dann spürt's es!



80 JAHRE BEWEGUNG

Plätze, die Geschichten schrieben - unsere Sportstätten

Am 19. Januar 1946 wurde der ASV Pegnitz in der Lohesiedlung in Pegnitz gegründet. In den Anfangsjahren stand dem jungen Verein noch kein eigenes Sportgelände zur Verfügung, sodass die einzelnen Sparten über das Stadtgebiet verteilt ihren sportlichen Mittelpunkt fanden.

Die Fußballer und Handballer trainierten und spielten am Wiesweihersportplatz. Die Leichtathleten trugen ihre Wettkämpfe am Schlossberg aus und in der Schlossberghalle wurde Tischtennis gespielt oder es fanden Boxkämpfe statt. Trotz dieser räumlichen Trennung entwickelte sich bereits ein reges Vereinsleben.

Nach der großen Umbruchphase Mitte der 1960er Jahre, in der sich der Verein in seiner bis heute bestehenden Struktur neu formierte, wurde der Grundstein für die weiteren Entwicklungen gelegt. In der Stadionstraße entstanden das neue Sportgelände und das Sportheim. Erstmals verfügte der ASV über einen zentralen Treffpunkt, der alle Sparten unter einem Dach vereinte.



Das Sportheim umfasste nach Fertigstellung unter anderem im Untergeschoß

die Umkleidekabinen und eine Kegelhahnanlage. Eine Gaststätte mit rund 60 Sitzplätzen, ein Saal für etwa 130 Personen, eine Terrasse, Küche und Besprechungsräume sowie weitere Funktionsräume befinden sich bis heute im Erdgeschoß. Im Obergeschoss befand sich eine Vier-Zimmer-Pächter-Wohnung.



Die Sportanlagen des ASV bestanden zur Zeit des Baus aus einer bereits vorhandenen Minigolfanlage sowie zwei neu gebauten Rasenplätzen. Mit diesem Grundgerüst war es dem ASV möglich sich zu einem erfolgreichen Sportverein in Pegnitz und Umgebung zu etablieren.

Knapp 30 Jahre später kam außerdem ein Kleinfeldplatz dazu, sowie ein dritter Rasenplatz auf der anderen Seite des Flusses, der den Bau einer Brücke benötigte.



Wie bei jeder gewachsenen Anlage blieben Modernisierungen nicht aus. Anfang der 2000er Jahre wurden umfangreiche Umbaumaßnahmen durchgeführt: Die Küche wurde grundsaniert, Container angebaut und die Kabinen vollständig renoviert.



Zwischen 2015 und 2020 folgten weitere Investitionen – die Brücke zum C-Platz wurde erneuert, es entstanden zusätzliche Garagen und Container, und das Sportheim erhielt einen komplett neuen Anstrich.



Die aktuellsten Baumaßnahmen waren die Renovierung der Pächterwohnung in eine möblierte Unterkunft für die in Pegnitz verweilenden Studenten der Justizakademie und der Bau eines Kinderspielplatzes neben dem Kleinfeld.



Der erst in diesem Frühjahr fertiggestellte neue Platzverkauf der Sparte Fußball sowie eine erneute Sanierung der Brücke stellen nun die neusten Änderungen an unserem Sportgelände dar.

Eines hat sich über all die Jahre jedoch nicht geändert- die Arbeit am ASV geht nie aus - aber genau das macht einen lebendigen Verein aus.

INTERVIEW MIT FAMILIE KREUZER

Eine Minigolf-Familie durch und durch

Wenn man von Minigolf redet, denkt man schnell an einen Ausflugsnachmittag im Urlaub. Die ganze Familie versucht den Ball einzulochen und zur Belohnung bekommen die Kinder abschließend ein Eis. Aber Minigolf ist mehr als nur ein Familienausflug. Dass es in dieser Randsportart sowohl Bundesligaspiele als auch große nationale und internationale Wettbewerbe gibt, wissen meistens nur Insider. Nicht nur äußere Einflüsse wie Wind und Wetter spielen eine Rolle, auch die Beschaffenheit der Bahnen und vieles mehr hat Einfluss auf den gewählten Spielball.

Andi, du hast nicht immer Minigolf gespielt. Was hat dich damals dazu bewegt, die Fußballschuhe an den Nagel zu hängen und den Schläger in die Hand zu nehmen?

Wie so viele Schüler war erstmal Fußball das Einzige. Da der Minigolfplatz jedoch direkt daneben lag und ich neugierig war, musste ich es einfach mit Freunden ausprobieren. Später kamen immer mehr Verletzungen beim Fußball hinzu. Somit ging es körperlich nicht mehr und ich stieg vollkommen bei der Sparte Minigolf des ASV Pegnitz ein.

Tobias, du hast schon vor deinem Bruder mit Minigolf angefangen, oder? In welchem Alter hast du angefangen und was hat dich daran so fasziniert?

Das stimmt nicht ganz. Wenn man es genauer betrachtet, bin ich durch meinen großen Bruder auf den Minigolfsport aufmerksam geworden. Andi war es, der

1986 zuerst beim damaligen Jedermann-Turnier teilgenommen hat. Ein Jahr später war ich dann als 7-jähriger auch dabei und die Sportart hat mich sofort in ihren Bann gezogen. Es ist einfach immer wieder faszinierend nach dem einen perfekten Schlag bzw. der perfekten Runde von 18 Schlägen zu streben. Darüber hinaus findet man in der Natur zur Ruhe, lernt sich zu konzentrieren und es ist ein Sport für Jung und Alt, der verschiedene Generationen miteinander verbindet.

Du hast in jungen Jahren auch beim ASV Pegnitz gespielt. Was hat dich dazu bewegt später bei einem anderen Verein zu spielen?

Genauer gesagt, war ich dem ASV bis auf ein Jahr in Kelheim in 30 Spielzeiten immer treu. Wir haben es damals leider nicht geschafft in eine höhere Liga aufzusteigen und somit habe ich mich für den Wechsel zu einem anderen Verein entschieden. Ich habe dort aber sehr schnell gemerkt, dass mir der große Zusammenhalt und der damit verbundene Spaß am Spiel fehlt, so dass ich schon nach einem Jahr wieder zurückgewechselt bin.

Was waren deine größten Erfolge und warst du auch national/international unterwegs?

Seit ich 8 Jahre alt war, waren wir von März bis Oktober nahezu an jedem Wochenende in ganz Bayern bzw. in den Sommermonaten beim Jugendländer-

pokal und den Deutschen Meisterschaften auch in Deutschland unterwegs. International durfte ich im Zuge von verschiedenen Kaderlehrgängen, Nationscups und Europameisterschaften auch viele andere Länder bereisen. Zu meinen größten Erfolgen zählen sicherlich die 4 Deutschen Meistertitel in der Schüler- bzw. Jugendkategorie sowie die drei Europameistertitel in der Jugend-einzel- bzw. Mannschaftswertung.

Und wie war das bei dir, Andi?

International war ich leider nie unterwegs. Da habe ich meinen kleinen Bruder bewundert. National erreichte ich mit der Jugendmannschaft des ASV Pegnitz mal in Hamburg 1992 die Bronzemedaille. 2006 wurden wir mit der Herrenmannschaft Vizemeister in der 2. Bundesliga.

Habt ihr euch damals als Konkurrenten betrachtet oder als Team gesehen, dass sich gegenseitig unterstützt?

Tobias: Wir haben uns immer als Team gesehen. Wir waren ein Kreis von ca. 5-6 Schülern und Jugendlichen, die sich jeden Tag sofort nach der Schule und den Hausaufgaben auf der Minigolfanlage getroffen haben. Wir haben dort unsere Freizeit gemeinsam verbracht und neben dem täglichen Training sehr viel Spaß gehabt. Es war einfach eine großartige Zeit, die ich nicht missen möchte.

Andi: Das sehe ich absolut genauso.

Spielt ihr noch aktiv oder nur noch zum Spaß?

Tobias: Ich spiele seit 2018 nicht mehr aktiv Minigolf, bin aber zusammen mit

meiner Frau und meinen vier Kindern immer noch passives Mitglied in einem Minigolfverein in der Nähe von Nördlingen, wo ich heute auch wohne.

Andi: Ich bin noch aktiv dabei. Mittlerweile spielen meine beiden Kinder sehr erfolgreich. Ich versuche den Verein zu unterstützen, wo es geht. Spaß und Erfolg geht immer nur gemeinsam.

Niklas und Jonas, ihr seid schon jetzt in die Fußstapfen eures Vaters und Onkels getreten. Was fasziniert euch an dieser Sportart?

Niklas: Alles. Minigolf ist eine komplexe Sportart: Konzentration, Kondition und vieles mehr.

Jonas: Man kann durch Training auch viel erreichen.

Es gibt viele unterschiedliche Arten im Bahnengolf. Welche Art von Bahnen spielt ihr am liebsten und warum?

Niklas: Kurzbahnen Eternit. Haben wir ja in Pegnitz.

Jonas: Je kürzer die Bahnen sind, desto besser finde ich sie.

Und du Tina? Spielst du auch und seit wann?

Ich bin sehr spät durch meinen jetzigen Mann zum Minigolf gekommen. Wir waren oft gemeinsam auf Turnieren. Dann kamen die Kinder und ich konnte nicht mehr so viel Zeit investieren. Ich habe durch die Kinder aber wieder vor drei Jahren angefangen.

Was macht Minigolf für dich aus?

Man muss viel lernen, vor allem geduldig und konzentriert zu sein. Aber das Schönste ist der Zusammenhalt der Minigolffamilie über den Verein hinaus. Man kennt sich bayernweit, ja sogar in ganz Deutschland. Es entstehen großartige Momente, Kontakte und sogar Freundschaften.

Niklas, du hast schon einige Titel geholt. Was war bisher dein größter Erfolg?

U15 Schüler Europameister im Einzel in Tschechien 2025. Und mit der Jugendnationalmannschaft habe ich ebenfalls die Goldmedaille gewonnen.

Und du Jonas? Kannst du auch schon Erfolge verbuchen?

Bayerischer Vizemeister sowie Deutscher Vizemeister im Schüler Einzel (U15). Mit der Schülermannschaft des ASV Pegnitz die Silbermedaille bei der letzten DM in Wanne Eickel 2025 zusammen mit Niklas und Finn.

Niklas, stimmt es, dass du für die deutsche Nationalmannschaft spielen darfst?

Ja, ich hoffe noch lange.

Das bedeutet bestimmt viel zusätzliches Training? Wie viel trainierst du in der Woche und wo trainiert ihr im Winter?

Ist gar nicht so viel. Ich kann es mir einteilen. Wenn ich Zeit und Lust habe

werden ein paar Bälle geschlagen. Im Winter versuchen wir uns in der Minigolfhalle in Burghausen fit zu halten.

Die Ausrüstung ist sehr wichtig. Auch welcher Ball, welche "Behandlung" benötigt. Was gilt es zu beachten?

Das Ballmaterial macht sehr viel aus. Je nach Bahnbeschaffenheit benötigt man einen weichen oder härteren bzw. einen lackierten oder etwas in der Oberfläche strukturierten Ball. Zusätzlich sollte man darauf achten, dass die Bälle immer dieselbe Temperatur haben. Zu diesem Zweck werden die Bälle des Öfteren in der Hosentasche oder in eigens dafür hergestellte Thermokoffer aufbewahrt.

Wie viele Bälle und Schläger habt ihr?

Andi: Jeder hat seinen eigenen Schläger. Noch ein paar kleinere Schläger von den Anfängen der Kinder haben wir noch. Bälle insgesamt vielleicht überschaubare 150 Stück. Manche Spieler haben zwischen 1000-2000. Bälle werden untereinander im Verein auch ausgetauscht und eingesetzt. Man hilft sich wo es nur geht.

Tobias, hast du auch noch deine Ausrüstung?

Ja, klar! Den Schläger habe ich seit 1993 und mit dem darf auch kein anderer spielen 😊. Da bin ich sehr eigen. Die wenigen guten Bälle, die ich gefühlt schon immer habe, verwenden von meiner Familie dann allerdings alle.

Eure Freizeit dreht sich hauptsächlich um Minigolf. Kommt die Schule da nicht zu kurz?

Niklas: Schule hat immer erste Priorität. Da achten meine Eltern darauf. Wenn große Turniere anstehen, wird es schon manchmal stressig. Bis jetzt hat es aber funktioniert.

Als Eltern seid ihr bestimmt sehr stolz auf euere Jungs.

Na klar, sind wir stolz auf die Jungs!

Und der Onkel?

Ja, ich bin sehr stolz auf die beiden Jungs, die wirklich gerade dabei sind in unsere Fußstapfen zu treten und verfolge sie auch regelmäßig Online.

Und wer fährt zu den Spieltagen mit? Seid ihr bei allen Spieltagen dabei?

Andi: Da bin ich dabei. Wir spielen alle gemeinsam für die erste Herrenmannschaft des ASV Pegnitz.

Tina: Bei Deutschen oder gar Europa-meisterschaften versuchen wir als Familie den Urlaub dort zu verbringen.

Welchen Tipp habt ihr abschließend für Anfänger und Hobbyspieler? Auf was kommt es an?

Tobias: Beim Minigolfen kommt es neben dem Talent vor allem auf das kontinuierliche Training an. Wie beim heute sehr populären Darts spielt sich das Ganze größtenteils auf mentaler Ebene ab. So sollten die Bewegungsabläufe im Laufe der Zeit in Fleisch und Blut übergehen und gegebenenfalls auch automatisch abrufbar sein, also ohne letztendlich groß darüber nachdenken zu müssen. Ich selbst habe mich immer voll auf den meinen Schlag fokussiert, habe alles um mich herum ausgeblendet und war voller Überzeugung in diesem Moment auch zu treffen. Denn jeder kleine Selbstzweifel kann schon zum Fehlschlag führen. Trotz alledem sollte man aber auch immer mit Spaß und Freude an die Sache herangehen.

Andi: Es sollte immer erstmal die Freude am Sport im Vordergrund stehen. Natürlich geht es um Training, Geduld, mentale Stärke und vieles mehr, um später etwas vielleicht sogar Großes erreichen zu können. Aber dafür sind die Vereinsmitglieder als Unterstützung ja auch da.



Vielen Dank für eure Zeit!





Beste Beratung. Bester Service.

Digital, telefonisch und
in Ihrer Geschäftsstelle
um die Ecke.



www.sparkasse-bayreuth.de/ausgezeichnet



Sparkasse
Bayreuth

PEGNITZER ZELTKIRCHWEIH

Eine fränkische Tradition prägt den Verein

Kirchweih feierten die Fußballer des ASV eigentlich schon immer. Bereits in den 80er Jahren zog man mit einem prächtigen Baum vom Buchauer Berg durch die Innenstadt zum Sportgelände am Kellerberg. Mit viel Manpower wurde der Baum damals schon unter der Leitung von Josef "Sepp" Schwindel aufgestellt. Anschließend wurde im ASV-Heim mit Musik bei deftigen Speisen und süffigem Bier die Kirchweih gefeiert. Am Kirwamontag zog man mit Musik und Bier am Kellerberg von Haus zu Haus und ließ das Fest gebührend ausklingen.

1989 übernahm der damalige Sportheimwirt "Benz" die Zeltkirchweih am Knopferweiher (heute Jysk) und füllte so die Lücke, die Festwirtin Renate Steinhagen mit dem EVP hinterließ. Die Fußballer ließen ihren Wirt natürlich nicht im Stich und packten mit an. Bereits im Jahr darauf fand die 1. Pegnitzer Zeltkirchweih unter der Regie der Fußballer, mit dem damaligen Spartenleiter Hans Layritz, statt. Von da an machte Hans Jahr um Jahr eine Woche Campingurlaub am Knopferweiher. Sein Wohnwagen fungierte über etliche Jahre als Festbüro. Ab 1996 stand das Zelt am Parkplatz des ehemaligen PEP-Geländes, da auf dem Knopferweiher ein neuer Supermarkt gebaut wurde. Ein großer Dank sei hier an die Familie Wiesend gerichtet, die auch nach dem Abriss des PEP-Einkaufszentrums, den Platz weiter für das jährliche Fest zur Verfügung stellte.

Was im Kleinen begann wuchs über die Jahrzehnte zur größten Kirchweih im Umkreis heran. Aus einem "kleinen" Festzelt, dass nur ein paar 100 Gäste beherbergen konnte, wurde ein 2000-Mann Zelt, dass eine große Bühne für regionale und überregionale Rock- und Stimmungsbands sowie Musikkapellen bot. Die Bar wurde in einem alten Bundeswehrzelt separat untergebracht und irgendwann bekam auch die Küche mit einem zweiten Zelt ein Dach über den Kopf und musste am Sonntag die Klöße nicht mehr im Freien kochen.

An 7 Festtagen (Dienstag bis Montag) bot man den Besuchern Jahr um Jahr ein abwechslungsreiches Programm. Am 1. Tag zog man mit Pferdegespann den Baum, musikalisch umrahmt von der Trachtenkapelle, ab der Brauerei Knopf vom Buchauer Berg durch die Innenstadt zum Festplatz am ehemaligen Obi. Die Pegnitzer folgten dem Festzug, da man natürlich sehen wollte wie die Fußballer den Baum per Hand in die Höhe stemmten.

Mittwoch füllten Stimmungsbands wie "Die Fürsten" das Zelt bis kein Durchkommen mehr war. Dank der Unterstützung von Sparkasse und Stadt Pegnitz stand der Donnerstag immer im Zeichen der Senioren. Freitags kamen die Rockfans mit Bands wie "Number Nine" bis in die frühen Morgenstunden auf ihre Kosten. Nach den traditionellen Kirwa-Fußballspielen am Samstagnachmittag wurden am Abend auf den Tischen und Bänken die bekannten Bierzelt-Gassenhauer mitgegrölt.

Am Kirchweihsonntag servierte man in der Mittagszeit unter anderem Rippla, Schäufole und Krenfleisch. Es war jährlich eine Herausforderung in rund 2,5 Stunden rund 600 Essen aus einer 12m² großen Küche zu servieren. Am letzten Tag, dem Kirchweihmontag, bewirteten die Fußballer Mittags überwiegend die Pegnitzer Geschäftswelt nochmals mit leckeren fränkischen Speisen, bevor alljährlich ab Nachmittag die Anspannung und der Stress der Festwoche von den zahlreichen Helfern abfiel. Abends ließ man die Kirwa gemeinsam mit den "Speckbachtalern" ausklingen. Von den Helfern hörte man: "Endlich g'schafft, woar scho anstrengend, aber scheeee! Nächstes Jahr bin i widda dabei!"

2019 fand die 30. Zeltkirchweih unter der Regie der Fußballer statt, bevor auch hier Corona alle zu einer Pause zwang. Nach Corona war alles anders. Der Platz war verkauft und es gab kein Festgelände mehr. Der bisher genutzte Zeltverleih fiel Corona ebenfalls zum Opfer. Doch einige junge Fußballer wollten die Kirchweih nicht aussterben lassen. So fand 2023 die Zeltkirchweih letztmalig am Schloßberg auf der Festwiese statt. Die Bedingungen waren dort anders und stellten neue Herausforderung an Logistik und Infrastruktur. Es galt neu zu denken.

Das Resümee war am Ende ernüchternd und führte zum Entschluss die Zeltkirchweih für immer einzugraben. Künftig sollte es nur noch eine Sportheimkirchweih geben.

Egal ob an vorderster Front oder im Hintergrund, eine Veranstaltung in dieser Größe muss gut organisiert sein und so galt Jahr um Jahr das Motto "Nach der Kirwa, ist vor der Kirwa".

Kaum war alles aufgeräumt, abgerechnet, geputzt und gewaschen traf sich das Organisationsteam schon im gleichen Jahr wieder im Herbst, um über die nächste Kirchweih zu reden.

Auch wenn sich über die Jahre eine gewisse Routine einstellte, gab es immer wieder neue Themen und Ideen, die man umsetzen wollte. So wurde das Essensangebot immer wieder angepasst, das Programm auf den Prüfstand gestellt, überlegt wie man die rund 300 Arbeitsdienste mit Auf-/Abbau und Festwoche optimieren könnte.

Im Versorgungszelt, in dem u.a. Küche, Geschirrmobil, Festbüro, Barlogistik und sogar Waschmaschine und Trockner untergebracht waren, wurden über die Zeit die Abläufe angepasst.

Es gäbe unzählige Geschichten aus 31 Jahren Pegnitzer Zeltkirchweih zu erzählen, doch ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer hätte sie kein einziges Mal stattgefunden.



**an die vielen helfenden
Hände in all den Jahren!**



vfm – ein Arbeitgeber
mit Tradition, Innovation
und Vielfalt.



Seit 1971 in Pegnitz und der Region verwurzelt.

Einer der erfolgreichsten Maklerv Verbände Deutschlands.

125 Mitarbeitende, die Zusammenhalt großschreiben.

Spannende Perspektiven in den
Bereichen Versicherung, Veranstaltungen,
Marketing, Vertrieb, IT oder Buchhaltung.

++ NEU: Unser duales Studium! ++

- Studium Bachelor of Arts (B.A.)
Finanzberatung für Unternehmen und
Privatkunden
- Kauffrau/Kaufmann für
Versicherungen und Finanzanlagen

EINZIGER VERBUND MIT PLATINAUSZEICHNUNGEN

in den Kategorien Maklerdienstleister und
Maklervertwaltungsprogramm.



www.vfm.de

FLINDERER

Die 5. Jahreszeit des Pegnitzers

Der Brauch des „Flinders“ ist in Pegnitz so tief verwurzelt wie kaum eine andere Tradition. Bereits seit 1837 besteht die Gepflogenheit, dass jede Woche ein anderer Haushalt den Flinderer ausrichtet, die Gäste bewirtet und Bier für die Stadtbevölkerung ausschenkt. Wer an der Reihe war, wurde früher per Los bestimmt – ein geregeltes Verfahren, das für Fairness sorgte und zugleich die Vorfreude steigen ließ.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich die Tradition weiter: Bald war auch stets ein Metzger beteiligt, sodass neben dem Bier auch Fleisch gereicht werden konnte. Bier und Brotzeit wurden so zur festen Einheit. Der jeweilige Haushalt machte auf seine Wirtswochen aufmerksam, indem er eine aufgeblasene Schweineblase gemeinsam mit einem Büschel grüner Zweige gut sichtbar am Eingang anbrachte. Ein Zeichen, das bis heute als typisches Erkennungsmerkmal gilt.

Der Name „Flinderer“ geht auf das mittelhochdeutsche Wort flinderlin zurück. Gemeint waren ursprünglich kleine, glänzende Metallplättchen – sogenannte Flitter –, die als Zierrat an der Tracht getragen wurden. Ihr Blinken und Flattern prägte die Bedeutung des Begriffs. Von diesem schimmernden Schmuck übertrug sich die Bezeichnung auf die glänzenden Bänder der Ausschankzeichen und schließlich auf das ausgeschenkte Bier beziehungsweise die gesamte Veranstaltung.

So lässt sich in kurzer Form die Entstehung des Pegnitzer Flinderers erklären. Die meisten Merkmale des Flinderers bestehen bis heute fort – Bier, Fleisch und eine Schweineblase am Eingang als sichtbares Zeichen der Gastfreundschaft.

Auch der ASV Pegnitz ist seit geraumer Zeit Teil dieser kleinstädtischen Tradition. Bereits seit 1989 gebührt den „Schulstädtern“ die Ehre, den Flinderer in der ersten Woche nach Ostern zu eröffnen und damit symbolisch die Zeit des Darbens zu beenden.

Das Sportheim des ASV Pegnitz bietet mit seiner Kapazität von rund 190 Plätzen ideale Voraussetzungen für gesellige Abende und größere Veranstaltungen.

Über viele Jahre bewirteten Pächter die Gäste und kümmerten sich selbstverständlich auch um die Ausrichtung des Flinderers. Sie sorgten dafür, dass die traditionsreiche Woche im Jahreskalender reibungslos abließ und die Gäste bestens versorgt wurden. Zuletzt auch viele Jahre Foteini "Fey" Batzaka.



Nachdem Ende ihrer Zeit im Sportheim 2021 und den tragischen Umständen des plötzlichen Todes ihres Nachfolgers Thomas Schüssels blieb die Gaststätte zunächst ohne Bewirtung. Seither haben sich die Fußballer des ASV Pegnitz dieser Herausforderung angenommen und den Flinderer im Sportheim wiederbelebt, statt auf einen neuen Pächter zu warten.

Mit dieser Verbundenheit zur Tradition im Rücken machten sich die Fußballer also 2022 selbst an die Planung ihres ersten eigenen Flinderers im Sportheim. Hans Mösch brachte dabei durch viele Jahre Zeltkirchweih viel Erfahrung in organisatorischen und finanziellen Angelegenheiten mit. Gleichzeitig übernahmen Andreas "Max" Merkl und Tobias "Oeli" Bittner die Verantwortung für die Küche.



In einem engagierten Team wurde alles von Grund auf selbst organisiert: Kochen, Bedienen, Ausschanken, Geschirrspülen sowie der komplette Auf- und Abbau lagen in den Händen der Beteiligten. Was den ASV-Flinderer im Sportheim so besonders macht, ist der gelebte Gemeinschaftssinn. Alle packen mit an, und es entsteht schnell eine Stimmung, die an die klassische Zeltkirchweih erinnert -

eine Atmosphäre der Geselligkeit und des fränkischen Brauchtums, die seit der Corona-Zeit in Pegnitz schmerzlich vermisst wurde.

Bereits der erste eigene Flinderer im Sportheim war ein voller Erfolg: Alles funktionierte wie geplant, und die Gäste konnten sich an einer Vielzahl fränkischer Speisen und dem traditionellen Flindererbier der Jura-Bräu erfreuen. Seither ist diese Woche im Sportheim zu einem noch festeren Termin im Jahreskalender geworden, traditionell in der ersten Woche nach Ostern, in der Aktive, Mitglieder und Unterstützer gemeinsam Gastgeber sind.

Über all die Jahre gab es einen festen Bestandteil der hier an der Stelle auch seine Erwähnung verdient. Unsere "hauseigene" Band Saigon hat unseren Gäste stets mit einem Auftritt eingheizt. Zwar schrumpft die Band aus Altersgründen leider immer weiter, aber ein kleiner Kern spielt auch heute noch an der Eröffnung des ersten Flinderers des Jahres in Pegnitz und sorgt für gute Stimmung.



VERANTWORTUNG
im ehrlichen Dialog

BIOTOP
Pegnitz. Ist Gesund.

IHR BIOFACHGESCHÄFT

WIR FÜHREN EINE **VIELFÄLTIGE AUSWAHL AN BIOPRODUKTEN**
DES TÄGLICHEN BEDARFS, SOWIE **REGIONALE** BIOPRODUKTE
IN VERBANDSQUALITÄT.

BIOTOP
BIOLADEN PEGNITZ GMBH
HAUPTSTR. 49
91257 PEGNITZ

TEL 09241/7248575

„Gut zu wissen, woher es kommt“

WWW.BIOTOP-PEGNITZ.DE

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

MO GESCHLOSSEN

Di - FR 08.30 - 18.00 Uhr

SA 08.30 - 12.30 Uhr



Elektro Glenk GmbH
Schmiedpeunt 2
91257 Pegnitz

Telefon: 09241 / 2261

Telefax: 09241 / 3186

elektro-glenk-gmbh@t-online.de

- Notdienst
- Photovoltaikanlagen
- Elektroinstallation
- Industriebau
- EDV-Anlagen
- Beleuchtungen
- Lichtbilder
- Alarm- und
Brandmeldeanlagen
- Reparaturen
- Elektrogeräte
- Meister- und
Ausbildungsbetrieb

FASCHING

Sportlerball über viele Jahrzehnte Highlight des Jahres

Bereits Ende der 70er Jahre wurde im ASV Fasching gefeiert. Der Sportlerball fand bis Ende der 90er Jahre traditionell am Faschingssamstag im ASV Sportheim statt. Organisator waren von jeher die Fußballer.



Highlight des Balls waren immer die Showeinlagen der Spielerinnen, Spieler und Vereinsaktiven. Dabei waren die Akteure immer ideenreich. Mal traten die Herren als "Pariser Girls" mit einem Can-Can auf, ein anderes Mal die Damenmannschaft als frisch geschlüpfte Hühner der Glucke Ernestine.



Die Herren präsentierten sich unter anderem als Akrobaten, Schlangenbeschwörer, singende Matrosen oder Models auf dem Sportheim-Catwalk.



Von Boxmeisterschaft, über Büttensreden und Auftritten der Stadtgarde...



...bis hin zur Hitparade à la Dieter Thomas Heck und einem Auftritt der James Last Band war alles dabei.



Mit wahren Lachsalven und tosendem Applaus wurden die Akteure jährlich vom begeisterten Publikum belohnt.

DER AKTUELLE VORSTAND

Eine Übersicht



1. VORSTAND

TOBIAS STROBEL



**STELLV. VORSTAND,
GESAMTJUGEND-
LEITER**

WERNER VOGEL



**STELLV.
VORSTAND**

CHRISTIAN BIRNMEYER



**SCHRIFTFÜHRERIN;
EHRENAMTS-
BEAUFTRAGTE**

Andrea Mösch



SCHATZMEISTER

Alexander Wittmann



**IT UND
HOMEPAGE**

Felix Büchner

FRAUEN-BEAUFTRAGTE

Doreen Ehler

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Matthias Overbeck

GEBÄUDE UND ANLAGEN

Hans Mösch

REVISOR

Alfred Weih

REVISOR

Karl Steffen

REVISOR

Claus Gebhard

Ein Verein lebt von Organisation und Zusammenarbeit. Unser Vorstand übernimmt die täglichen Aufgaben, koordiniert Abläufe und sorgt dafür, dass der ASV Pegnitz als Gemeinschaft bestehen bleibt.

EHRENAMT BEIM ASV PEGNITZ

Was wir gewinnen, wenn wir geben

Wenn man über Ehrenamt im Verein nachdenkt, denkt man sofort an Vorstände, Schatzmeister und Schriftführer nach. Es sind aber vor allem die Menschen und Tätigkeiten, die einem nicht sofort einfallen, die das Fundament eines Vereins über 80 lange Jahre tragen.

Der unermüdliche Antrieb

Ob Sieg oder Niederlage, egal welches Wetter, ihr steht an der Seitenlinie - unsere Trainer und Betreuer.

Mit Leidenschaft treibt ihr uns an und vermittelt dabei wichtige Werte wie Teamgeist und Fairplay.

Selbst nach schweißtreibenden Übungen seid ihr für uns da und habt immer ein offenes Ohr.

Das ist aber keine Selbstverständlichkeit und nur dank eurer tatkräftigen Unterstützung möglich.

Kein Spiel zu früh, kein Auswärtsspiel zu weit. Das Elterntaxi steht immer bereit.

Lautstarke Unterstützung oder auch der Trost nach einer harten Niederlage: Ohne Euch bliebe unser Nachwuchs bustäblich auf der Strecke.

Wir sagen **DANKE** an alle, die waschen, fahren, grillen, trösten, anfeuern und anpacken. Ihr seid nicht nur das Fundament - ihr seid der Grund warum wir auch nach 80 Jahren noch mit Stolz dem ASV Pegnitz folgen.

Bratwurst, Mettbrötchen und Kuchen
Eine Fußballhalbzeit ohne Bratwurst?
Kein Kuchenverkauf beim Hallenspiel?
Kein Bier beim Fußballspiel im Sportheim? UNVORSTELLBAR!



Heizöl Ponfick

Ihr Brennstoffhändler in Pegnitz

- Holzpellets
- Grillkohle
- Blumenerde
- Holzbrikett
- Futtermittel
- Rasendünger

Badstraße 1 tel.: 09241/2080 www.ponfick.de

KOMMHAIR

Ihr Friseurgeschäft in Pegnitz

- / MEISTERHAFTE FRISUREN
- / PERÜCKEN- & ZWEITHAAR-SPEZIALISTIN
- / EXKLUSIVES WIMPERNLIFTING

SABINE FLORIAN

Zweithaar-Spezialistin & Inhaberin

TEL: 09241 4858544

WWW.KOMMHAIR-PEGNITZ.DE

Viktor-von-Scheffel-Straße 1

91257 Pegnitz

INDIVIDUELLE BERATUNG & KRANKENKASSEN-SERVICE

Bäckerei
Schorner
Brot & Buch



**Wir gratulieren dem ASV Pegnitz
zum 80. Jubiläum!**

Lindenstraße 17 – 91257 Pegnitz
09241/2183 – @kaffee.meister

JUNG. ENGAGIERT. BEGEISTERT.

Jugendliche erzählen, warum der ASV für sie mehr ist als nur Sport

Seit 2 Jahren unterstütze ich beim E-Jugend Training. Ich habe mich dazu entschieden, weil ich selbst im Verein so viele gute Erfahrungen gemacht habe und das sehr gerne weitergeben möchte.

**Amelie, 16 Jahre
Handball**

Im Verein entwickeln sich Freundschaften. Ich verbringe meine Freizeit gerne im Verein.

**Finn, 11 Jahre
Minigolf**

**Elise, 13 Jahre
Line Dance**

Man schließt Freundschaften und durch die gute Gemeinschaft ist man nie alleine.

**Jonas, 14 Jahre
Fußball**

Weil ich hier gerne Fußball spiele.

Badminton macht sehr viel Spaß

**8-11 Jahre
Badminton**

Noch engagiere ich mich nicht ehrenamtlich, aber ich versuche gleichaltrigen Vereinskameraden etwas beizubringen.

**Niklas, 14 Jahre
Minigolf**

**Jonas, 14 Jahre
Fußball**

Ich liebe die Herausforderung und ich kann mich weiterentwickeln. Beim Fußball habe ich Spaß mit meine Freunden.

Beim Judo lerne ich wie man fair kämpft und respektvoll miteinander umgeht.

Maja, Judo

Es macht mir sehr viel Spaß in der Gruppe zu tanzen. Tanzen ist auch gut für die Ausdauer.

**Iris, 10 Jahre
Line Dance**

**Emma, 14 Jahre
Handball**

Es lenkt mich vom Alltag ab und ich spiele mit meinen Freunden im Team.

Ich mache gerne Judo, weil wir uns immer viel bewegen und ständig neue Sachen lernen.

Tim, Judo

Anton, Judo

Durch die Übungen
und Spiele werde
ich stärker

Ich bin gerne beim
ASV, weil meine
ganze Familie
auch da ist.

**Jonas & Niklas, 12 & 14 Jahre
Minigolf**

Im Verein erlebe ich
Zusammenhalt, bekomme
Unterstützung und habe
ich viel Spaß.

**Emma, 14 Jahre
Handball**

Beim ASV engagiere ich mich
noch nicht ehrenamtlich, aber
in der Schule bin ich
Pausenengel und übernehme
den Bücherdienst

**Mara, 9 Jahre
Line Dance**

Ich liebe die
Herausforderung und ich
kann mich weiter-
entwickeln. Beim Fußball
habe ich Spaß mit meinen
Freunden.

**Jonas, 14 Jahre
Fußball**

Tim, Judo

Ich treffe im Verein
meine Freunde und wir
lachen viel zusammen.

Ein Verein bietet unfassbar viele
Möglichkeiten, die eigenen
Interessen und Persönlichkeit zu
entwickeln. Man lernt auf
sportlicher und sozialer
Ebene für das spätere Leben.

**Amelie, 16 Jahre
Handball**

**Jonas, 12 Jahre
Minigolf**

Man kommt herum in Bayern
und Deutschland. Bei den
Turnieren treffe ich Spieler
aus ganz Deutschland und
lerne viele Menschen kennen.

**Mara, 9 Jahre
Line Dance**

Ich mag Minigolf, weil
man mit Fleiß und
etwas Talent viel und
großes Erreichen kann.

**Niklas, 14 Jahre
Minigolf**

Judo ist spannend
und
abwechslungsreich

Maja, Judo

Ich habe Spaß am
Tanzen in der Gruppe
und finde Musik toll

Mara, 9 Jahre
Line Dance

Ich bin gerne im Verein, weil ich dort Freunde gefunden habe und ich meine Trainiererin sehr mag.

Verein ist wie eine zweite Familie für mich!

Emma, 14 Jahre
Handball

Finn, 11 Jahre
Minigolf

Minigolf macht richtig Spaß und es beruhigt. Es zählt der Einzelne, aber auch die Mannschaft.

Es macht Spaß im Team zu spielen

Tobias, 10 Jahre
Badminton

Ich helfe gerne im Verein und meiner Sparte bei Festen mit. Ich mag es zu helfen und komme gerne unter Leute.

Jonas, 14 Jahre
Fußball

Emma, 14 Jahre
Handball

Ich helfe als Jugendtrainerin, weil es Spaß macht mein eigenes Wissen an die Jüngeren weiterzugeben.

Andreas, Judo

Ich finde es gut, im Verein Sport zu machen. Man lernt auch neue Freunde kennen.

Elise, 13 Jahre
Line Dance

Ich tanze zusammen mit meinen Freunden. Dadurch bin ich gut gelaunt.

Wir trainieren zusammen und helfen uns gegenseitig.

Andreas, Judo

Vereinsleben bedeutet für mich Gemeinschaft. Verschiedene Menschen werden vereint, weil sie gemeinsame Interessen, Werte oder Ziele teilen. Ich habe im Verein Menschen kennengelernt und Freundschaften geschlossen. Ohne den ASV hätte ich sie nie kennengelernt.

Amelie, 16 Jahre
Handball

Finn, 11 Jahre
Minigolf

Ich bin gerne im Verein, wegen dem Zusammenhalt und Gemeinschaftsgefühl

FUSSBALL

Vamos ASV!



Gründungsjahr	1946
Spartenleiter	Nico Thiem
Mitgliederzahl	350



Die Fußballsparte des ASV Pegnitz ist seit Jahrzehnten das Herzstück des Vereins und prägt das sportliche und gesellschaftliche Leben maßgeblich mit. Fußball steht in Pegnitz nicht nur für Tore und Tabellen, sondern vor allem für Gemeinschaft, Leidenschaft und Zusammenhalt über Generationen hinweg. Gegründet wurde die Fußballsparte gemeinsam mit dem Verein im Jahr 1946. In der schwierigen Nachkriegszeit bot der Fußball den Menschen Hoffnung, Struktur und ein Stück Normalität. Mit einfachen Mitteln, aber großer Begeisterung begann der Spielbetrieb zunächst auf provisorischen Plätzen,

später auf einer eigenen Sportanlage. Diese Anfangsjahre legten den Grundstein für eine bis heute lebendige Fußballtradition.

Aktuell wird die Sparte von einem Spartenleiter, Nico Thiem, dem Stellv. Spartenleiter Patrick Kretschmer, dem Sportlichen Leiter Dr. Felix Mellinghoff gemeinsam mit Trainern, Betreuern und zahlreichen Ehrenamtlichen geführt. Sie sorgen für einen reibungslosen Trainings- und Spielbetrieb und sind wichtige Ansprechpartner für Spieler, Eltern und den Gesamtverein. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre die erfolgreiche Arbeit der Sparte nicht denkbar.

Die Fußballsparte zählt heute eine große Anzahl aktiver und passiver Mitglieder über 350. Von den Bambinis über die Jugendmannschaften bis hin zu den Herren- und Altherrenteams bietet der ASV Pegnitz Fußball für jedes Alter und jedes Leistungsniveau. Die Trainingszeiten sind klar strukturiert und ermöglichen regelmäßiges, altersgerechtes Training unter qualifizierter Anleitung.

Inhaltlich steht eine ganzheitliche Ausbildung im Mittelpunkt. Neben Technik, Taktik und Kondition wird großer Wert auf Fairplay, Teamgeist und Respekt gelegt. Ziel ist es, junge Spieler nicht nur sportlich weiterzuentwickeln, sondern sie auch persönlich zu stärken und langfristig an den Verein zu binden.

Zu den Highlights der Fußballsparte zählen zahlreiche sportliche Erfolge, emotionale Derbysiege, Aufstiege sowie unvergessliche Turniere und Vereinsfeste. Viele Mitglieder erinnern sich gerne an besondere Spiele, gemeinsame Auswärtsfahrten oder gesellige Abende im Vereinsheim.

Diese Erlebnisse schweißen zusammen und machen den besonderen Charakter der Sparte aus.

Die Ziele der Fußballsparte sind klar definiert: nachhaltige Nachwuchsarbeit, stabile Mannschaftsstrukturen und ein attraktiver, fairer Fußball. Leistung und Freude am Spiel sollen dabei stets im Einklang stehen. Der ASV Pegnitz versteht sich als Ausbildungsverein, der Talente fördert, ohne den Gemeinschaftsgedanken aus den Augen zu verlieren. Mittelfristig will sich der Verein in der Bezirksliga etablieren.

Der Verein gliedert sich im Fußballbereich in Jugend-, Herren- und Altherrenmannschaften. Sowohl Mädchen als auch Jungen finden im Jugendbereich ihren Platz. Die Durchlässigkeit zwischen den Altersklassen ermöglicht eine kontinuierliche sportliche Entwicklung bis in den Erwachsenenbereich.

Der Blick in die Zukunft ist geprägt von Zuversicht. Die Vision der Fußballsparte ist es, sich von den umliegenden Vereinen abzuheben die Infrastruktur stetig zu verbessern und junge Menschen für den Fußballsport zu begeistern. Digitalisierung, moderne Trainingsmethoden und die Stärkung des Ehrenamts spielen dabei eine wichtige Rolle.

Historisch blickt die Fußballsparte auf viele Höhen und Tiefen zurück. Meisterschaften, Abstiege, Neuanfänge und sportliche Umbrüche gehören ebenso zur Geschichte wie große Erfolge. Diese Erfahrungen haben den Verein geprägt und stärker gemacht. Der wohl größte Erfolg war der Aufstieg in die Landesliga. Sportliche Rivalitäten mit umliegenden Vereinen sorgen bis heute für besondere Spannung und Emotionen.

Diese Derbys sind fester Bestandteil der Vereinsgeschichte und werden von Spielern wie Zuschauern gleichermaßen geschätzt – stets getragen von sportlichem Respekt.

Die Fußballsparte des ASV Pegnitz steht nach 80 Jahren für Tradition und Fortschritt zugleich. Sie ist ein Ort, an dem Freundschaften entstehen, Werte vermittelt werden und die Liebe zum Fußball generationsübergreifend gelebt wird.



**Heute träumen, morgen starten.
Damit aus Alltagsideen echte
Projekte werden.**

**Morgen
kann
kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Sie benötigen ein neues Auto, möchten Ihre Küche modernisieren, Ihre Immobilie renovieren oder ein bestehendes Darlehen zurückbezahlen?

Mit unseren Finanzierungsangeboten lassen sich große Anschaffungen und persönliche Pläne leicht umsetzen.

Wir unterstützen Sie mit individuellen Lösungen dabei, Ihre Wünsche zu realisieren. Gemeinsam mit uns finden Sie den passenden Kredit.

Jetzt beraten lassen.

☎ 0921 882 - 0
☎ 09281 810 - 0
☎ 03741 1207 - 0
✉ info@vrbtho.de



**VR Bank
Bayreuth-Hof eG**

Die richtige Entscheidung.

HANDBALL HERREN

Wir lieben Handball



Gründungsjahr	1946
Spartenleiter	Günther Atzenbeck
Mitgliederzahl	183



Die Handballer waren seit der Gründung des ASV Pegnitz im Jahr 1946 dabei. Bereits im Gründungsjahr wurden erste Handballspiele unter der Regie von Franz Heerlein und Richard Raschke beim alten Feuerwehrhaus auf dem Wiesweiher-sportplatz durchgeführt.



In diesen Anfangsjahren und bis 1971 wurde Handball nur auf dem Großfeld gespielt, das heißt auf Fußballplätzen, im Freien, bei Wind und Wetter, auf aufgeweichten Böden und in teilweise kniehohem Gras. Erst mit dem Bau des neuen Sportgeländes 1963-1965 an der Stadionstraße wurden die Verhältnisse besser.



Den Aufschwung leitete aber der Bau der Christian-Sammet-Halle im Jahr 1973 ein.



Die neue Halle eröffnete den Handballern neue Möglichkeiten.

Eines der prägenden Gesichter des Pegnitzer Handballs war Adi Potzler, über viele Jahre als aktiver Spieler und auch besonders als Abteilungsleiter in den Jahren 1977 bis 1996. Er war es auch der maßgeblich an dieser Aufwärtsentwicklung mitwirkte. Unter seiner Führung wurden Freundschaftsspiele gegen Bundesligamannschaften wie Milbertshofen und Großwallstadt, aber auch gegen die Freunde von Tatra Presow und Raban Eto Györ ausgetragen. Auch das Pegnitzer Publikum ließ sich von diesem Aufschwung begeistern. Die Spiele fanden meist in vollbesetzter Halle statt. Die erfolgreichste Zeit unserer Männermannschaft waren die 70er- und 80er-Jahre. Die Herrenmannschaft spielte in der Bezirksliga Oberfranken und in der Verbandsliga Nord (Landesliga).



Die Erfolge gipfelten 1981 mit dem Aufstieg in die Bayerische Oberliga! Dadurch wurde der ASV Pegnitz bayernweit in Handballkreisen bekannt!

Vater des Erfolgs war der langjährige Spieler und Trainer unserer Herrenmannschaft, Karl Ross, das zweite Aushängeschild in der Pegnitzer Handballgeschichte.



Er verstand es immer wieder neue junge Spieler auszubilden, zu formen und in die Mannschaft zu integrieren. In den Folgejahren etablierte sich die 1. Herrenmannschaft in der Spitzengruppe der Bezirksoberliga Oberfranken.

Beiden, Adi Potzler und Karl Ross, wurde aufgrund ihrer Verdienste für den Handball neben vielen anderen Auszeichnungen auch die Ehrenmitgliedschaft des ASV Pegnitz zuteil! Karl Ross vollbrachte darüber hinaus die weit und breit einzigartige Leistung über 50 Jahre Trainer einer Mannschaft, nämlich der Herrenmannschaft des ASV Pegnitz zu sein!

Der zunehmende Spielermangel im Jugendbereich leutete jedoch ein neues Kapitel im Handball in unserer Region ein!

Die Abteilungen Handball der Vereine ASV Pegnitz und SV 08 Auerbach entschlossen sich, zunächst nur im Jugendbereich eine Spielgemeinschaft, die SG Auerbach/Pegnitz, zu bilden und ab der Saison 2012/13 in den Spielbetrieb zu gehen.

Zur Saison 2018/19 wurde die Spielgemeinschaft auch auf den Erwachsenenbereich erweitert.



Ziel ist es bis heute, alle Jugendlichen alters- und leistungsgerecht in den Jugendmannschaften spielen zu lassen und so unsere Vollmannschaften durch vereinseigenen Nachwuchs zu stärken. Die gezielte Nachwuchsarbeit sichert den Fortbestand des Handballsports in unserer Region. Der Fokus auf die Jugendarbeit spiegelt sich auch im Erfolg vieler Jugendmannschaften wieder.

Qualifikationen für Landes- oder Bayernliga und die Berufung vieler Spieler in Auswahlmannschaften bestätigt die intensive Jugendarbeit. Der Trainings- und Spielbetrieb findet seither in der Christian-Sammet-Halle in Pegnitz und der Helmut-Ott-Halle in Auerbach statt. Aktuell spielt die 1. Herrenmannschaft in der Oberliga Nord des BHV, alle übrigen Mannschaften spielen in Bezirksligen und Bezirksoberligen.

Besonders stolz ist die Abteilung Handball des ASV Pegnitz auf die Ehrung durch den Deutschen Handballbund. Die Sparte erhielt die Ehrung für 75 Jahre ununterbrochene Teilnahme am Spielbetrieb des BHV.

Einen weiteren Erfolg verbuchte unsere 2023 neu gegründete Altherrenmannschaft. Die Mannschaft sicherte sich gleich in ihrer 1. Saison die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft und beendete das Turnier als Vizemeister.



Edi's
Fahrschule
Pegnitz - Schnabelwaid - Bärnfels



Pegnitz

Schlossstraße 28

☎ 0171/4237411

✉ info@edis-fahrschule.de

Zweigstellen

Bärnfels-Dorfstraße 7

91286 Obertrubach

Schlossstraße 20

91289 Schnabelwaid

Wir wünschen einen guten Festverlauf!

HANDBALL DAMEN

Wir lieben Handball



Die Handballerinnen waren seit der Gründung des ASV Pegnitz im Jahr 1946 neben den Männern auch von Beginn an mit einer Damenmannschaft vertreten.



Wie die Herren traten auch die Damen bis 1971 auf dem Großfeld ihre Partien an. Später auch auf dem Hartplatz am Gymnasium. Erst der Bau der Christian-Sammet-Halle im Jahr 1973 eröffnete der gesamten Abteilung beste Möglichkeiten.

Die wohl berühmteste Handballerin aus Pegnitz ist bis heute Elsbeth Denk-Härtle. Nach ihrem Wechsel zum 1. FC Nürnberg

holte sie dort mit ihrer Mannschaft unzählige Bayerische und Deutsche Meisterschaften. Sie war Nationalspielerin und erhielt die höchste deutsche Sportauszeichnung: das „Silberne Lobeerblatt“.

Wie im Herrenbereich, lag im Damenhandball der Fokus ebenfalls immer auf einer guten Jugendarbeit.



Bis Ende der 90er formte sich die Frauenmannschaft einzig und allein aus eigens ausgebildeten Jugendspielerinnen. Die erfolgreiche Jugendarbeit bei

den Mädchen wurde immer wieder darin bestätigt, dass sowohl die Mannschaften in höheren Ligen vertreten waren als auch Spielerinnen in Auswahlmannschaften berufen wurden.

Handball gespielt wurde in Pegnitz immer. Ihre Hochphase im Frauenbereich erlebte die Abteilung Handball jedoch in den 1990er Jahren. Mitte der 90er konnte sogar eine 2. Damenmannschaft gemeldet werden.



Von den Minis bis hin zur A-Jugend war man im weiblichen Bereich durchgehend besetzt. Unter Abteilungsleiter und Trainer Rainer Deinzer holte sich die 1. Damenmannschaft zuerst den Titel Bezirksmeister und gewann anschließend die Pokalmeisterschaft. Vom Erfolg getragen erspielten sich die Frauen erneut den Aufstieg in die Bayerische Oberliga. Besonders sensationell war die Qualifikation zur eingleisigen Oberliga, damals die höchste Spielklasse in Bayern. Namhafte Mannschaften aus Mittelfranken mussten in Pegnitz Federn lassen. In der Saison 2012/2013 gelang unseren Frauen nochmals ein kurzes Gastspiel in der Landesliga. 2 Jahre später musste die Mannschaft wegen Spielermangel leider aufgelöst werden.

Dank der SG Auerbach/Pegnitz besteht seit einigen Jahren wieder ein Angebot für Mädchenhandball. Obwohl man im weiblichen Bereich leider nicht mehr

durchgehend alle Altersklassen besetzen kann, gibt es für Mädchen nach wie vor die Möglichkeit hier in der Region Handball zu spielen. In den Altersklassen Minis und E-Jugend dürfen gemischte Mannschaften gemeldet werden.



Ab der D-Jugend werden Mädchen und Jungen spielerisch getrennt.



Dies stellt den Verein zwar des öfteren vor Herausforderungen, für die sich jedoch immer wieder eine Lösung finden lässt. Aktuell gibt es 2 Mädchenmannschaften der Altersbereiche B- und A-Jugend.



Seit der Saison 2021/22 gibt es auch in der SG Auerbach/Pegnitz wieder eine

Damenmannschaft. Die Mannschaft setzte sich zu Beginn hauptsächlich aus Jugendspielerinnen der B- und A-Jugend und einigen ehemaligen Damen beider Vereine zusammen.

Mit einem kleinen und sehr jungen Kader stellte sich Trainer Valentin Kroher der Herausforderung und startete mit der Mannschaft in der Bezirksklasse. In der 1. Saison galt es vor allem Erfahrungen im Erwachsenenbereich zu sammeln und die Mannschaft zu formen. Durch die Auflösung der Damenmannschaft des Lokalrivalen HC Creußen konnte der Kader 2023 verstärkt werden.

In der Folgesaison 2023/24 konnten die Damen sich die Meisterschaft erspielen und in die Bezirksliga aufsteigen.

Es folgte eine harte Saison mit Höhen und Tiefen. Letztendlich behauptete sich die Frauenmannschaft jedoch in der Relegation gegen den FC Neunburg v. Wald und sicherte den Klassenerhalt.

Auch im Damenbereich blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und hoffen auf lautstarke Unterstützung der Handballfans in unseren Hallen.



FAHRSCHULE
GROSS

www.fahrschule-gross.info

JUDO

Hajime!



Gründungsjahr	1975
Spartenleiter	Andreas Rosam
Mitgliederzahl	60



Die Judoabteilung des ASV Pegnitz blickt insgesamt auf eine engagierte und erfolgreiche Entwicklung zurück. In den Anfangsjahren nach der Spartengründung 1975 fand der Trainingsbetrieb zunächst in der Sporthalle der Realschule statt.

Im Jahr 2001 wurde das ehemalige Feuerwehrhaus mit großem ehrenamtlichen Engagement der Vereinsmitglieder zu einem vereinseigenen Dojo ausgebaut, das bis heute das Zentrum des Trainings- und Vereinsbetriebs der Abteilung bildet und eine nachhaltige Grundlage für deren weiteren Ausbau

geschaffen hat. Die Trainingsstätte bietet optimale Rahmenbedingungen für den regelmäßigen Trainingsbetrieb aller Altersstufen und trägt wesentlich zur kontinuierlichen sportlichen Entwicklung der Abteilung bei. Darüber hinaus wird das Dojo regelmäßig auch von oberfränkischen Partnervereinen für Lehrgänge genutzt. Diese überregionale Nutzung unterstreicht nicht nur die Qualität der Trainingsstätte, sondern fördert zugleich den fachlichen Austausch und die Zusammenarbeit innerhalb der regionalen Judogemeinschaft.

Ein besonderer Schwerpunkt der Judoabteilung liegt auf dem Breitensport, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich, in dem derzeit rund 50 junge Judoka aktiv sind. Ergänzt wird die Abteilung durch etwa 20 erwachsene Mitglieder. Der Trainingsbetrieb findet viermal pro Woche für alle Altersgruppen statt und ermöglicht sowohl eine kontinuierliche sportliche als auch persönliche Entwicklung in einem familiären Umfeld, das von Engagement, Freude am Sport und einem angemessenen Leistungsanspruch geprägt ist. Getragen wird dieser Trainingsbetrieb von einem qualifizierten Trainerteam, bestehend aus den C-Trainern Marvin Held, Andreas Rosam, Moritz Holtmann und Alexander Frowein sowie den Übungsleitern Elisa Holtmann, Georg Skwara und Bianca Tischner, die mit großem Engagement ihr Fachwissen weitergeben. Die qualitativ hochwertige Trainingsarbeit spiegelt sich unter anderem in den zahlreichen erfolgreich abgelegten Schwarzgurtprüfungen der vergangenen Jahre wider. Darüber hinaus finden regelmäßig im Jahr Gürtelprüfungen statt, die den individuellen Leistungsstand der Judoka dokumentieren und die sportliche Entwicklung fördern. Im organisatorischen Bereich übernahm im Jahr 2022 Andreas Rosam die Spartenleitung von Klaus Otto, der zuvor die Nachfolge von Alexander Frowein angetreten hatte. Die Vorphandschaft der Judoabteilung setzt sich aktuell zudem aus Maximilian Schmidt als

stellv. Abteilungsleiter, Frank Neumann als Verantwortlichen für Finanzen sowie Klaus Otto und Peter Kotzbauer als Beisitzer zusammen. Judo ist eine vielseitige Kampfsportart, die auf dem Prinzip „nachgeben statt kraftvoll entgegenwirken“ basiert und damit Technik, Timing und Körpergefühl in den Mittelpunkt stellt. Der Sport ist unabhängig von Geschlecht und Alter erlernbar und eignet sich sowohl für Anfänger als auch für Quereinsteiger und Wiedereinsteiger. Neben der Vermittlung von judospezifischen Techniken wie Wurf-, Haltetechniken und Fallschule werden Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit geschult. Durch das regelmäßige Training werden zudem Reaktionsfähigkeit, Körperbeherrschung und taktisches Denken gefördert. Darüber hinaus stärkt Judo Disziplin, Konzentrationsfähigkeit sowie den respektvollen Umgang miteinander und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen sportlichen und persönlichen Entwicklung.

Ergänzend zum klassischen Judotraining bietet die Abteilung immer wieder Selbstverteidigungskurse an. Die letzten beiden Kurse richteten sich dabei an Feuerwehrkräfte sowie an Stadtmitarbeiter. In den Kursen werden praxisnahe Techniken zur Selbstbehauptung und Deeskalation sowie grundlegende Verteidigungstechniken vermittelt, die in Alltagssituationen sinnvoll angewendet werden können.

LINE DANCE

Freunde, Musik, Leidenschaft - Line Dance verbindet



Gründungsjahr	2012
Spartenleiter	Alexander Wittmann
Mitgliederzahl	77



Wer bei Line Dance nur an Cowboyhut und Cowboystiefel denkt, hat ein falsches Bild von Line Dance.

Bei Line Dance geht es um Rhythmus, Spaß und Bewegung. Dadurch, dass man ohne festen Tanzpartner tanzt, entsteht ein starkes Gemeinschaftsgefühl beim Tanzen.

Line Dance ist für alle Altersklassen geeignet und verbindet Fitness, Musik und Freundschaft auf eine besondere Weise.

Dieses Leitbild spiegelt sich auch in unserer Sparte wider. Wir haben Mitglieder im Alter von 8 Jahren bis über 80 Jahre. Angefangen hat alles mit einem Workshop, welchen eine Mitarbeiterin

eines Kindergartens ins Leben gerufen hat. Dabei animierte sie sehr viele Eltern zum Mitmachen und so hatte der 1. Workshop bereits über 30 Teilnehmer. Es folgte der 2. Workshop und danach schließlich die Gründung der Line Dance Friends durch Ingrid Gimpl im Jahr 2011 bevor Line Dance 2012 eine offizielle Sparte des ASV Pegnitz wurde.

Besonders ist, dass einige Kindergarteneltern, die an den ersten Workshops teilgenommen haben, heute noch immer treue Line Dancer sind.

Neben dem gemeinsamen Erlernen verschiedener Tänze, steht vor allem der Spaß, die Freundschaft und das WIR-Gefühl im Vordergrund.

Natürlich besuchen wir als Gruppen auch verschiedene Countryfeste und haben Tanzauftritte wie zum Beispiel unserem jährlichen Auftritt am Tag der Vereine in Pegnitz.

Abseits vom Tanzen bieten wir weitere gemeinsame Aktivitäten, wie Grillabende, Ausflüge mit dem Bus, Geburtstagsfeiern, Faschings- und Weihnachtsfeier.

Das größte Highlight im Jahreskalender ist unser Countryfest im ASV Sporthelm. Eine Live Band heizt dem Line Dance Volk ordentlich ein und keiner bleibt der Tanzfläche fern. So hat sich unser Countryfest zu einem festen Bestandteil in der fränkischen Line Dance Szene etabliert und ist bei keinem unserer befreundeten Vereine mehr wegzudenken.

Unvergesslich sind aber auch verschiedene Momente während der Trainingsabende. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, bereiten einige Mitglieder hin und wieder mal einen kleinen Spaß

vor. So verkleideten sich zuletzt 3 Mitglieder als "Let's Dance" Jury und verteilten Punkte.



Zukünftig bleibt es unser Ziel den Spaß und die Freude an Bewegung zu vermitteln und zu zeigen, dass Line Dance mehr als nur ein "bissl tanzen" ist. Dabei darf unsere Line Dance Familie gerne wachsen. Vor allem die Männerquote lässt aktuell noch zu wünschen übrig.

Weiterhin freuen wir uns die Freundschaft zu anderen Vereinen zu pflegen.



MINIGOLF

Präzision statt Kraft



Gründungsjahr	1969
Spartenleiter	Klaus Hofmann
Mitgliederzahl	23



Das Ehepaar Ute und Rüdiger Schneider hatte zusammen mit dem ASV Pegnitz im Jahre 1968 die Idee eine Minigolfanlage hinter dem ASV Sportheim zu erstellen.

Am 15.03.1969 wurde offiziell die Abteilung Minigolf des ASV Pegnitz gegründet. Erster Abteilungsleiter war Platzbesitzer Rüdiger Schneider.

Schnell waren die ersten Mitglieder gefunden und waren begeistert dabei den Schläger zu schwingen und die Bälle möglichst mit wenigen Schlägen in den Löchern der 18 Bahnen verschwinden zu lassen.

Die ersten Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. So war es dem Damentrio Ute Schneider, Christa Preiß und

Dorothea Gisder vorbehalten bereits 1972 den ersten bayerischen Damen Mannschaftsmeistertitel nach Pegnitz zu bringen.



Im selben Jahr erzielte auch die Herrenmannschaft ihren bis dahin größten Erfolg und sicherte sich in Regen den 4. Platz bei der bayerischen Mannschaftsmeisterschaft.



Der spätere langjährige Abteilungsleiter Manfred Gisder wurde sogar als erster Pegnitzer Minigolfer 1976 Bayerischer Meister im Herreneinzel. Im Laufe der Zeit wurde die Abteilung größer und die Erfolge ebenfalls. Herausragend war 1990 der Herren Einzeltitel von Fritz Linder bei der BM in Bergtheim. Dieses Turnier war sicherlich auch die sportliche Geburtsstunde des damals 10-jährigen Tobias Kreuzer, der damals völlig überraschend ebenfalls die Bayerische Meisterschaft im Schüler Einzel gewann. Man merkte in der Sparte Minigolf, dass die Jugend die Zukunft sein musste. Und so kam zum ersten Mal bei der Deutschen Jugendmeisterschaft 1992 in Hamburg das Trio Andreas und Tobias Kreuzer sowie Christian Thümmeler auf den 3. Platz und sicherte sich die Bronzemedaille mit der Pegnitzer Jugendmannschaft.



Noch besser machte es die Pegnitzer Jugendmannschaft in Hannover 1995 um Tobias Kreuzer, Andreas Weidel und Alexander Porsch mit der Silbermedaille. Vorneweg ist sicherlich das Aushängeschild der Abteilung Tobias Kreuzer zu nennen, der auch im Einzel seine unglaubliche Erfolgsstory weiterschrieb. Deutscher Meister 1994, 1995 mit der Ernennung zum Deutschen Jugendnationalspieler. Das sportliche Highlight war für sowohl für die Sparte Minigolf als auch für Tobias Kreuzer persönlich in Ridderkerk (Niederlande) der Europameistertitel der Minigolf Jugend im Einzel sowie mit der Nationalmannschaft.

Die Jugendlichen wurden älter und konnten zusammen mit den Herren und Senioren eine immer schlagkräftigere Herrenmannschaft bilden. So stieg man im Jahr 2000 zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in die Regionalliga auf.



Doch damit nicht genug. Durch hervorragenden Zusammenhalt in der Mannschaft und dem Ehrgeiz jedes einzelnen Spielers schaffte man 2003 durch ein Relegationsspiel den Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd.



Das mannschaftliche Highlight war im Jahr 2006 die Vizemeisterschaft in der 2.Bundesliga Süd. Hierbei verpasste man nur sehr knapp das mögliche Relegationsspiel zur 1.Bundesliga und den Aufstieg. 2009 folgte in Kelheim der dramatische Abstieg in die Regionalliga wo man sich bis zum Jahre 2012 befand. Wie es so ist im Sport, konnten einige Spieler beruflich und familiär bedingt, leider nicht mehr weiterspielen. Und so kam ein weiterer Umbruch mit jungen Spielern zum Tragen. Auch diese neue Generation überzeugte mit hervorragendem Spiel.



Allen voran Fabian Hofmann, der im Jahr 2013 Deutscher Vizemeister der Schüler (U15) wurde. Nach einer spannenden Saison reihte man sich vor dem starken NMC Kelheim auf dem 2. Tabellenplatz in der 3. Bundesliga Süd ein. Bei Relegations-spielen im hessischen Bad Homburg und Dreieichenhain setzte man sich gegenüber den Teams aus Olching, Schriesheim und Bildstock durch. So wurde der Aufstieg in die 2.Bundesliga perfekt gemacht.



“Die erfolgreiche 1.Mannschaft des ASV Pegnitz Minigolf der Saison 2025”




Dipl.-Ing.(FH)
Werner Braun
 Beratender Ingenieur
 Energieberater (HWK)

Flurweg 26
 91257 Pegnitz

Tel.: 09241-8090433
 Mobil: 0171-3158452
www.bau-energieplaner.de
werner.braun@bau-energieplaner.de

Bauplanung • Energieberatung



Landhaus Schönfelder Hof



*Ihre Eventlocation für Hochzeiten
oder Familienfeiern
in der fränkischen Schweiz*

*Silberne
Räumlichkeiten*



*Komfortable
Zimmer*



09206 277
Schönfeld 2
96142 Hoffeld

www.schoenfelderhof.de

KEGELN

Gut Holz!



Gründungsjahr	1973
Spartenleiter	Thomas Königsberger
Mitgliederzahl	24



Die Geschichte der Kegelbahn und Kegel-sparte des ASV Pegnitz begann mit dem Bau des Sportheims 1965. Im Januar 66 wurde die Urkunde durch den DKB ausgestellt und somit für Wettkämpfe freigegeben. Es dauerte dann bis Juli 1973 bis die Sparte Kegeln gegründet wurde. Die Gründungsmitglieder waren:

Alfred Kiessling (1. Abteilungsleiter), Heinz Kiesling, Alex Kasal, Siegfried Hermann, Wilhelm Meyer, Günther Pfab und Theo Pfaff.

Nachdem die Bahn mittlerweile auch schon 60 Jahre auf dem Buckel hat, waren natürlich einige Umbaumaßnahmen erforderlich. Der größte Umbau erfolgte



1988 von einer reinen Asphaltbahn in eine neue Kunststoffbahn. Nach einem Wasserschaden 2018, wurde der komplette Anlaufbereich erneuert.

Ein Schwelbrand im April 2023 führte dazu, dass die Kegelbahnsteuerung erneuert werden musste. Nun besitzen wir eine der modernsten Steuerungen, die zur Zeit auf dem Markt sind.



Nun ein kleiner sportlicher Rückblick von der Gründung bis heute. Die erstmalige Teilnahme am Punktspielbetrieb erfolgte in Saison 73/74 in der C-Klasse des Vereins Bayreuther Sportkegler (VBSK). Drei Jahre später konnte man eine 2. Mannschaft für den Spielbetrieb melden. Mitte der achtziger Jahre ging es mit der Sparte stets bergauf.

Die erste Jugendmannschaft wurde 1989 gemeldet und nahm am Spielbetrieb im VBSK teil. 1990 kam eine 2. Jugendmannschaft hinzu. Auch diese kämpfte um Sieg und Punkte. Durch hervorragende Arbeit der Trainer konnten die Jugendmannschaften bis weit in die 2000er Jahren erhalten werden. Bis heute spielen einige davon noch in den Vollmannschaften.

Besonders stolz waren wir 1996 als die erste reine Damenmannschaft gegründet wurde. Nach erfolgreicher erster Saison konnte man einen Aufstieg von der Kreisklasse-B in die A-Klasse verzeichnen. So ging es kontinuierlich weiter 99/00

Aufstieg in die Kreisliga und in der Saison 02/03 Aufstieg in die Bezirksliga A Ost.

Die sehr erfolgreiche Damenmannschaft musste dann nach der Coronazeit leider mangels Spielerinnen aufgelöst werden.

In den Jahren 2002 bis 2004 waren im Spielbetrieb über 60 Kegler aktiv. 2 Herren-, 1 Damen-, 1 Gemischte- und 2 Jugendmannschaften spielten von der Kreisklasse bis in die oberste Bezirksliga. Durch sehr guten Trainingsfleiß und Leistungen werden seit den 90er Jahren immer wieder Spielerinnen und Spieler in die Auswahlmannschaften berufen. Jahr für Jahr werden bei den Kreiseinzelmeisterschaften, Oberfränkischen sowie Bayerischen Meisterschaften Erfolge erzielt.

Zur Zeit sind eine Herrenmannschaft und zwei gemischte Mannschaften im Spielbetrieb. Nach dem letztjährigen Aufstieg aller drei Mannschaften sieht es 2026 auch sehr gut aus. So besteht die Möglichkeit, dass eine oder zwei Mannschaften ein weiterer Aufstieg (März 2026) gelingt.

Ein Highlight seit dem Jahr 2001 ist die Stadtmeisterschaft im Kegeln für Jung und Alt auf den Bahnen im ASV Sportheim. Von Beginn an war die Veranstaltung ein Erfolg, von 120 Teilnehmern bis zum Höchststand von knapp 300 Teilnehmern. Startberechtigt sind alle Hobby- und Freizeitkegler, die in der Stadt Pegnitz oder einem ihrer Ortsteile wohnen und arbeiten. Die Stadtmeisterschaft beginnt immer am Dienstag nach Ostern. Dieser Termin hat inzwischen schon Tradition.

Aktuell besteht die Abteilungsleitung aus Thomas Königsberger (1. Abteilungsleiter), Denis Kolb (Sportwart) und Sebastian Pröls (Schatzmeister).

BADMINTON

Leidenschaft in High-Speed



Gründungsjahr	1994
Spartenleiter	Doreen Ehler
Mitgliederzahl	20



Mehr als nur Federball: Seit nunmehr 32 Jahren wird der "schnellste Schlägersport der Welt" beim ASV Pegnitz gespielt.

Ob bei einem rasanten Ballwechsel im Doppel oder außerhalb des Trainings - bei uns stehen der Spaß am Badminton und das Miteinander im Vordergrund.

Von jung bis alt - Von Anfänger bis Profi: In unserer Sparte findet jeder seinen Platz auf dem Feld.

Auf die nächsten Jahre mit vielen spannenden Matches.

Ab 1991 wurde Badminton beim SV Glückauf in Pegnitz gespielt. Als 1994 weniger Hallenzeiten über den SV Glückauf möglich waren, suchte sich eine Gruppe, unter der Führung von Artur Wright, Alternativen. Der damalige Vorstand rund um Bernd Haberland nahm die Badminton-Spieler wärmstens auf. Beginnend in der Gymnasiumhalle konnte man direkt im ersten Jahr eine Mannschaft für Punktspiele stellen. Unter der Führung des ehemaligen Bundesligaspielers Thomas Engel trainierten etwa 30 motivierte Badmintonspieler dreimal in der Woche. Auch ein Angebot für Kinder gab es bereits.

Artur Wright erinnert sich gern zurück: "Thomas hatte auch Kontakt zu asiatischen Spielern, die dann auch bei unserem Training vorbeischauten. Das war eine andere Welt, aber es war schon sehr interessant."

Auch wenn man regelmäßig Punktspiele austrug und an Turnieren teilnahm, stand der Spaß schon immer im Vordergrund. Highlights dieser Ära waren die Ausragung der Oberfränkischen Meisterschaft in der Christian-Sammet-Halle und die Siemens Cups in Nürnberg.

Aufgrund des steigenden Verletzungsrisikos, welches mit dem Alter einhergeht, und dem sinkenden Interesse am Badminton sport sollte die Sparte 2020 fast aufgelöst werden.

Doreen Ehler, die aktuelle Spartenleiterin, erinnert sich genau: "Ich saß gemeinsam mit Peter Marschall, der übergangsweise die Spartenleitung von Artur übernommen hatte, bei Günter Bauer auf der Couch. Peter übergab den Hallenschlüssel an Günter und damit war es eigentlich schon fast besiegelt. Günter schaute mich an und meinte:

'Das musst du jetzt übernehmen. Die Halle einmal die Woche aufschließen, das bekommst du schon hin.'"

Doreen belebte die Sparte wieder neu, doch der Umzug in die kleinere, alte Realschulturnhalle und die Corona-Pandemie bremsen die erneut entfachte Euphorie vorerst wieder aus.

Seit 2023 befindet sich die Sparte jedoch wieder im Aufschwung. Aufgrund der Nachfrage kann unter Felix Büchner ein gezieltes Jugendtraining angeboten werden. Weiterhin gab es 2025 die erste Teilnahme an einem Turnier in der Gruppierung "Hobbyspieler".

Auch abseits des Feldes ist die Sparte aktiv, um die Kasse für Teamevents und Trainerausbildungen zu füllen.



SENIORENSPORT

Fit und mit Freude im ASV



Gründungsjahr	1970
Spartenleiter	Thomas Wagner
Mitgliederzahl	18



Seit über einem halben Jahrhundert beweist die Sparte Seniorensport, dass sportlicher Ehrgeiz und Lebensfreude keine Frage des Alters sind. Gegründet im Jahr 1970 aus der Abteilung Leichtathletik heraus, blickt die Sparte heute auf eine bewegte Geschichte zurück. Was einst unter der Leitung von Roland Ansorge und später durch das jahrzehntelange Engagement von Walter Gaube als Leistungssport begann, hat sich heute zu einem festen Anker für Freizeitsportler entwickelt.

Jeden Dienstagabend zwischen Oktober und April herrscht in der Halle reges Treiben. Unter der Leitung von Thomas Wagner, der die Sparte seit 2025 führt, kommen derzeit 15 Aktive zusammen. Das Besondere dabei: Trotz teils großer Altersunterschiede trainieren alle gemeinsam in einer Gruppe. Hier gilt das Prinzip der gegenseitigen Rücksichtnahme – jeder macht so gut mit, wie es die eigenen Möglichkeiten zulassen. Obwohl der Spaß im Vordergrund steht, ist der sportliche Geist ungebrochen – um jeden Punkt wird mit Leidenschaft „gekämpft“.

Die 90-minütigen Trainingseinheiten folgen einem bewährten Konzept:

- Erwärmung & Gymnastik: Ein umfangreiches Programm sorgt für die nötige Fitness und Beweglichkeit.
- Volleyball: Im Anschluss wird auf Freizeitsportniveau Volleyball gespielt.
- Sicherheit zuerst: Sowohl bei der Gymnastik als auch beim Spiel steht die Vermeidung von Verletzungen an oberster Stelle.

Die Sparte Seniorensport ist weit mehr als eine reine Trainingsgemeinschaft. Das Vereinsleben wird großgeschrieben:

Mehrmals im Jahr trifft sich die Gruppe in gemütlicher Runde außerhalb der Turnhalle, um die Kameradschaft zu pflegen. Diese tiefe Verbundenheit zum Verein zeigt sich auch in den beeindruckenden Biografien der Mitglieder – so hält das älteste aktive Mitglied dem ASV bereits seit über 50 Jahren die Treue.

Das Ziel für die kommenden Jahre ist klar definiert: Ein seniorengerechtes Sportprogramm aus Konditionstraining, Gymnastik und Volleyball anzubieten, das die Mitglieder fit hält und die Freude an der Bewegung fördert.



Tönerbude

Gartenkeramik und Metallobjekte

Gabi und Karlheinz Bauer

Flembachgrund 9

91275 Michelfeld

Tel: 09643/205524, mobil: 01577 7293973, email: info@toenerbude.de,

www.toenerbude.de

NORDIC WALKING

Wer rastet, der rostet!



Gründungsjahr	2024
Spartenleiter	Bettina Merkl
Mitgliederzahl	12



Auf der Suche nach einer Laufgruppe für Nordic Walking stellte Bettina Merkl im Sommer 2020 beim damaligen Vorstand Günter Bauer die Frage, ob es nicht möglich sei auch beim ASV Pegnitz eine Gruppe anzubieten. Nach Klärung von Möglichkeiten und vereinsinternen Formalitäten war die 1. Nordic Walking Gruppe in der Vereinsgeschichte ins Leben gerufen.

Mit Sabine Mittasch war ebenso schnell eine ausgebildete Nordic Walking Instruktoren gefunden. Durch Mund-zu-Mund-Propaganda formte sich eine Gruppe von laufbegeisterten Frauen und Männern.

Anfangs traf sich die Gruppe in Horlach und lief ihre wöchentlichen Runden im Veldensteiner Forst.

Abhängig von Jahreszeit und Wetterlage hatte der Forst aber auch seine Tücken. An heißen Sommertagen war es zwar angenehm kühl, jedoch musste man extrem schnell laufen, um den Stechmücken zu entkommen oder zumindest mit gängigen Abwehrmitteln an den Start gehen. Im Frühjahr und Herbst war es oft kühl und dunkel. So beschloss man gemeinschaftlich den Treffpunkt und die damit verbundene Runde ins „Gärtlas“ unterhalb des Schloßbergs in Pegnitz zu verlegen.

Nach einer kurzen gemeinsamen Aufwärmrunde am Treffpunkt startet die Gruppe ihre ca. 6 km lange Runde. Gelaufen wird bis zur Autobahnbrücke der A9 kurz vor Körbeldorf, vorbei an den Modellfliegern am Buchauer Berg und Windrädern, zurück zum Ausgangspunkt. Dort endet die Runde mit gemeinsamen Cooldown und Dehnübungen. Unsere Nordic Walking Gruppe ist ein Angebot für alle Altersgruppen, sowie für Einsteiger und Fortgeschrittene geeignet. Die Saison beginnt üblicherweise mit der Zeitumstellung im Frühjahr und endet im Herbst ebenfalls wieder mit dem Wechsel zur Winterzeit.

Kommuniziert wird über eine WhatsApp-

Gruppe, da witterungsbedingt oder aus anderen persönlichen Gründen der wöchentliche Lauf auch einmal kurzfristig abgesagt werden muss.



Neueinsteiger sind in der Laufgruppe jederzeit herzlich willkommen. Um vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten.

Omnibus Mannschedel

GmbH & CO. KG



**Familiengeführtes
Omnibusunternehmen**

**Moderne Busse
von 9 bis 63 Sitzplätzen**

**Reise-/Schul- und
Linienverkehr**

09241-1448

Kaltenthal 52 | 91257 Pegnitz

VOLLEYBALL

Teamgeist am Netz



Gründungsjahr	1989
Spartenleiter	Karl Martin
Mitgliederzahl	12



Die eigentliche Keimzelle der Sparte Volleyball war eine Gruppe von Volleyballbegeisterten, die sich zum gemeinsamen Spiel im Jahr 1988 zusammengefunden hat.

Die Gründung wurde auch durch die Mitwirkung des KSB – Initiativkreises, der sich vor allem für das gegenseitige Kennenlernen neuer Mitarbeiter einsetzt, erleichtert.

Nicht nur die Notwendigkeit einer Vereinszugehörigkeit zur Benutzung einer Halle, sondern auch der Wille aller Beteiligten führte im Jahr 1989 zur eigentlichen Gründung der Sparte Volleyball unter dem Dach des ASV Pegnitz. Durch die Offenheit der Sparte schlossen

sich sehr schnell auch mehrere „nicht KSB´ler“ der Gruppe an.

Die Abteilung Volleyball besteht seither in erster Linie aus Spielern und Spielerinnen, die den Sport als Hobby betreiben und sich aber nicht scheuen jährlich an mehreren „Mixed“-Turnieren teilzunehmen.

Vor allem berufliche Gründe erforderten in den Anfangsjahren mehrfach einen Wechsel in der Leitung:

Hans Stich (1989 & 1990)

Josef Kokott (1990 - 1994)

Andreas Schulte (1994 & 1995)

Karl Martin (seit 1995)

Bis Ende 2025 konnten wir unter den Augen unserer Mitspielerin Ursula Frötschel mit dem Schein „Übungsleiter-Volleyball“ unseren Sport betreiben.

Aus Gesundheits- und Altersgründen besteht diese Möglichkeit seit Anfang 2026 leider nicht mehr.

Besonders durch die langen Trainingsausfallszeiten während Corona oder auch spätere, meist baubedingte Sperren der Christian-Sammet-Halle, sind deutliche Rückgänge der Mitgliedszahlen zu verzeichnen. Durch das Zusammenspiel mit anderen Volleyballgruppen



konnte der Spielbetrieb noch größtenteils aufrechterhalten werden. Trotz alledem ist seit dem 4. Quartal 2025 ein regelmäßiger Spielbetrieb immer schwieriger. Durch diverse Werbemaßnahmen wird versucht die Sparte den Sport Volleyball im ASV wieder zu beleben und die Anzahl der Mitglieder zu erhöhen.

Erste Erfolge sind im laufenden Trainingsbetrieb 2026 bereits zu verzeichnen.

Wir freuen uns auf alle jene, unabhängig von Alter und Geschlecht, die Interesse und Spaß an Volleyball haben, um unsere Mannschaft zu verstärken.

MEHR ALS EIN HAUS. ES IST IHR ZUHAUSE.

Fenster, Haustüren, Innentüren und Terrassendächer – für mehr Komfort, Sicherheit und Lebensqualität.

- WOHLFÜHLEN**
Mehr Licht. Mehr Leben.
- SICHERHEIT**
Zuverlässiger Schutz für Ihr Zuhause.
- ENERGIEEFFIZIENT**
Wärmedämmung für ein besseres Raumklima.
- QUALITÄT, DIE BLEIBT**
Langlebig. Wertbeständig. Aus einer Hand.

INDIVIDUELL. FACHGERECHT. REGIONAL.

FENSTER
Mehr Licht. Bessere Aussicht. Höchste Qualität.

HAUSTÜREN
Einladend. Sicher. Einzigartig.

INNENTÜREN
Stilvoll. Hochwertig. Passgenau.

TERRASSENDÄCHER
Wetterfest. Komfortabel. Lebensraum erweitern.

HÖCHSTE QUALITÄT

INDIVIDUELLE BERATUNG

FACHGERECHTE MONTAGE

REGIONAL & ZUVERLÄSSIG

PROFI TREEF

Fenster+Türen Gnan

Fensterbau Gnan
Industriestr. 6
91275 Auerbach

www.gnan.de
09643-92320

Wir beraten Sie gerne! **BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG.**

**Wir gratulieren dem ASV Pegnitz zum
80-jährigen Jubiläum und wünschen dem
Verein weiterhin gutes Gelingen.**

Wir, das Modehaus Pegnitz sind ein
familiengeführtes Unternehmen in Pegnitz.
Wir bieten Ihnen eine Auswahl an Damen- und
Herrenmode an. Mode für die Bereiche Freizeit,
Business und festliche Anlässe in den Größen 36
bis 54 für SIE und 48 bis 64 für IHN. Wir haben
auch einen Änderungsservice.

KOMMEN SIE VORBEI - WIR BERATEN SIE GERN.



Modehaus Pegnitz

SEIT 2008 IHR MODEPARTNER
FÜR DAMEN UND HERREN IN PEGNITZ

Ludwig-Jahn-Straße 7 91257 Pegnitz Tel +49 9241 2350 www.modehaus-pegnitz.de
Öffnungszeiten Mo – Fr 9.30 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Sa 9.30 bis 12.30 Uhr



Familie Späth
Weinstraße 14
91257 Pegnitz-Horlach
Tel 09241/3459
gasthaus-peter@t-online.de
www.gasthaus-peter.com
Dienstag + Mittwoch Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Qualität und Frische aus Ihrer Metzgerei



Am Waidmannsbach 2
91257 Pegnitz

 09241/87 70

 09241/485 88 22

 metzgereischiller@t-online.de

DANKSAGUNG

Für 80 Jahre voller Ehrgeiz

Ein Jubiläum wie dieses ist keine Selbstverständlichkeit. 80 Jahre Vereinsgeschichte entstehen nur, wenn viele Menschen über Generationen hinweg Verantwortung übernehmen, mit anpacken und ihre Zeit, Energie und ihr Herzblut einbringen. Dieses Jubiläum ist deshalb vor allem eines: ein Gemeinschaftswerk.

Unser besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die die Planung und Durchführung der Jubiläumsfeier möglich gemacht haben. Ob Organisation, Aufbau, Technik, Bewirtung oder Ablauf – hinter den Kulissen wurde Großartiges geleistet. Viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit stecken in diesem Fest, oft zusätzlich zu Beruf, Familie und Alltag. Dieses Engagement ist das Fundament unseres Vereinslebens.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere Sponsoren, Unterstützer und Partner. Eure Verbundenheit mit dem ASV Pegnitz und eure Bereitschaft, den Verein immer wieder zu fördern, sind ein starkes Zeichen der Wertschätzung für den Sport und die Gemeinschaft in unserer Stadt.

Ebenso danken wir allen, die zur Bewahrung unserer Vereinsgeschichte beigetragen haben – durch Erinnerungen, Fotos, Dokumente und Geschichten aus vergangenen Jahrzehnten. Dadurch bleibt sichtbar, was diesen Verein geprägt hat und bis heute ausmacht.

Unser größter Dank gilt jedoch allen Mitgliedern – früheren wie heutigen. Den Aktiven auf dem Platz, den Trainerinnen und Trainern, den Ehrenamtlichen in Vorstand und Ausschüssen, den Eltern, Fans und Freunden des Vereins. Ihr alle habt den ASV Pegnitz über 80 Jahre hinweg getragen und gestaltet. Jeder Trainingsabend, jedes Spiel, jedes Vereinsfest und jede helfende Hand haben dazu beigetragen, dass dieser Verein mehr ist als ein Ort für Sport – nämlich eine Gemeinschaft, ein Treffpunkt, ein Stück Heimat.

Dieses Jubiläum gehört euch.

Mit Dankbarkeit blicken wir zurück – und mit Zuversicht nach vorn.

Der ASV Pegnitz sagt von Herzen: **Danke.**

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN MITGLIEDER

Zum 80-jährigen Bestehen des ASV Pegnitz e.V. gedenken wir in Dankbarkeit all jener Mitglieder, die nicht mehr unter uns sind.

Sie haben unseren Verein durch ihr Engagement, ihre Leidenschaft und ihre Verbundenheit über viele Jahre hinweg geprägt - als Sportlerinnen und Sportler, Funktionäre, Ehrenamtliche, Freunde und Wegbegleiter.

Wir bewahren ihr Andenken in Ehren. In Dankbarkeit und Respekt verneigen wir uns vor ihrem Wirken und erinnern uns an die gemeinsamen Stunden, die Erlebnisse im Verein sowie an die Kameradschaft, die unseren Verein immer ausgezeichnet hat.

Mögen sie in unseren Erinnerungen weiterleben und uns Ansporn sein, den ASV Pegnitz e.V. im Sinne ihrer Ideale weiterzuführen.

**Der ASV Pegnitz e.V.
Vorstandschaft und Mitglieder**



WEITERFÜHRENDE LINKS



Website



www.asvpegnitz.com



aktuelle
Beitrittserklärung



www.asv-pegnitz-minigolf.de/



www.sg-auerbach-pegnitz.de/



www.sg-stadt-pegnitz.de/



Instagram



@asvpegnitz



@asvpegnitz_official
(Fußball)



@sg_pegnitz



@asv.linedancefriends



@asvpegnitz.
sportkegeln



@sgauerbachpegnitz



@sgauerbachpegnitz_
herren



@sgauerbachpegnitz_
damen



@sgauerbachpegnitz_
jugend



@asv_pegnitz_judo



Facebook



@asvpegnitz



@Minigolf.pegnitz



@sgauerbachpegnitz



POTZLER
TRANSPORTE

TRANSPORTE - ERDBAU - BAGGERARBEITEN - SANDGRUBEN

HOFGASSE 7 91257 PEGNITZ

TEL: 09241/990-90 FAX: -99

info@potzler-transporte.de

www.potzler-transporte.de

Regina Filmtheater

MINIONS & MONSTER - FSK T. B. A.

3D-Vorstellungen:

Donnerstag, 09.07. um 20.00 Uhr
Freitag, 10.07. um 20.00 Uhr
Samstag, 11.07. um 20.00 Uhr
Sonntag, 12.07. um 20.00 Uhr
Montag, 13.07. um 17.30 Uhr
Dienstag, 14.07. um 17.30 Uhr
Mittwoch, 15.07. um 17.30 Uhr
Donnerstag, 16.07. um 20.00 Uhr
Freitag, 17.07. um 20.00 Uhr

regina-filmtheater.com

 **ReginaFilmtheater**

 **regina.filmtheater.pegnitz**

2D-Vorstellungen:

Samstag, 11.07. um 15.00 Uhr
Sonntag, 12.07. um 15.00 Uhr
Samstag, 18.07. um 15.00 Uhr und um 20.00 Uhr
Sonntag, 19.07. um 15.00 Uhr und um 20.00 Uhr
Montag, 20.07. um 17.30 Uhr
Dienstag, 21.07. um 17.30 Uhr
Mittwoch, 22.07. um 17.30 Uhr

PROGRAMMVORSCHAU:

VAIANA

DIE ODYSSEE

TOY STORY 5

SPIDER-MAN: BRAND-NEW DAY

STECKERLFISCHFIASKO



IMPRESSUM

Festzeitschrift zum 80-jährigen Jubiläum des ASV Pegnitz

Herausgeber:

ASV Pegnitz e.V.

Stadionstraße 6, 91257 Pegnitz

Vertreten durch den Vorstand:

Tobias Strobel

Redaktion:

Felix Büchner, Bettina Merkl, Emily Färber

Gestaltung & Layout:

Emily Färber

Fotos:

Archiv ASV Pegnitz

Mitglieder des ASV Pegnitz

Simon Helfensdörfer

Christoph Groß

EVP Pegnitz

Druck:

Druckerei Stock GmbH

Marienplatz 35, 92676 Eschenbach

Auflage:

500 Exemplare

Erscheinungsjahr:

2026

Kontakt: 1.vorstand@asvpegnitz.com

Internet: asvpegnitz.com

Haftungshinweis:

Für die Inhalte der einzelnen Beiträge sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt der Herausgeber keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben. Nachdruck oder Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

